

Beiträge an internationale Organisationen

Übersicht gemäß § 42 Abs. 4 BHG 2013
Oktober 2022

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Folgenden bei personenbezogenen Bezeichnungen nur die männliche Form angeführt. Diese bezieht sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, es wird ausdrücklich anders angegeben. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Inhalt

Kurzfassung	4
1 Analytischer Teil	8
1.1 Vereinte Nationen und deren Spezialorganisationen.....	8
1.2 OECD und deren Spezialorganisationen.....	17
1.3 Sonstige internationale Organisationen.....	20
1.4 Internationale Finanzinstitutionen (IFIs).....	32
1.5 Österreich als Amtssitz internationaler Organisationen.....	43
2 Technischer Teil	45
2.1 Definitionen.....	45
2.2 Abkürzungsverzeichnis.....	46

Kurzfassung

Die österreichischen Beiträge an internationale Organisationen betragen für das Jahr 2023 insgesamt 792,8 Mio. €. Sie liegen damit um 205,6 Mio. € bzw. 35,0% über den im Jahr 2022 veranschlagten Beiträgen (587,2 Mio. €). Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge steigen im Vergleich zum Jahr 2022 (109,9 Mio. €) um 13,8% bzw. um 15,2 Mio. € auf 125,0 Mio. € im Jahr 2023; aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge betragen 2023 5,2 Mio. € und liegen damit um 3,7% über den Beiträgen 2022 (5,0 Mio. €). Auch die aus diversen sonstigen Mitgliedschaften resultierenden Beiträge steigen an (2022: 162,9 Mio. €; 2023: 192,8 Mio. €; +29,9 Mio. € bzw. +18,3%). Die Beiträge an Internationale Finanzinstitutionen betragen 2023 469,7 Mio. € (2022 waren dies 309,3 Mio. €); dies bedeutet 2023 eine Erhöhung um 160,4 Mio. € bzw. 51,9%.

Tabelle 1: Entwicklung ausgewählter Beiträge an internationale Organisationen
in Mio. €

Bezeichnung	FV 2022	FV 2023	Veränderung 2023 ggü. 2022 in %
1. Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge			
Beiträge zu friedenserhaltenden Operationen der UN - FEOs	25,800	33,263	28,9
Beitrag zum ordentlichen Haushalt der UN	16,000	20,325	27,0
Internationale Atomenergiebehörde - IAEA	2,689	3,220	19,7
Beiträge zum Green Climate Fund	25,000	25,000	0,0
Übrige aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge	40,400	43,234	7,0
Summe	109,889	125,042	13,8
2. Aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge			
OECD-Mitgliedsbeitrag	4,113	4,200	2,1
Übrige aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge	0,933	1,034	10,8
Summe	5,046	5,234	3,7
3. Aus diversen sonstigen Mitgliedschaften resultierende Beiträge			
Europäische Weltraumagentur - ESA	50,078	57,078	14,0
Europäische Organisation für kernphysische Forschung - CERN	25,200	25,700	2,0
Europ. Org. zur Nutzung meteorologischer Satelliten - EUMETSAT	9,902	10,001	1,0
Kostenbeiträge zu OSZE-Institutionen	5,742	4,353	-24,2
Beitrag zum Europarat	5,407	5,850	8,2
Übrige aus div. sonstigen Mitgliedschaften resultierende Beiträge	66,600	89,829	34,9
Summe	162,929	192,811	18,3
4. Aus Internationalen Finanzinstitutionen resultierende Beiträge			
Weltbank-Gruppe	194,800	204,900	5,2
Afrikanische Entwicklungsbank - AfEB / Afrikanischer Entwicklungsfonds - AfEF	26,400	45,200	71,2
Globale Umweltfazilität - GEF	8,400	13,300	58,3
Asiatische Entwicklungsbank - AsEB / Asiatischer Entwicklungsfonds - AsEF	4,900	5,549	13,2
Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)	0,000	145,230	100,0
Übrige aus Internationalen Finanzinstitutionen resultierende Beiträge	74,843	55,569	-25,8
Summe	309,343	469,748	51,9
Gesamtsumme	587,207	792,835	35,0

Quelle: BMF

Tabelle 2: Aufteilung der Beiträge an internationale Organisationen nach Untergliederungen
in Mio. €

Unter- gliederung	Bezeichnung	FV 2022	FV 2023	Veränderung 2023 ggü. 2022 in %
02	Bundesgesetzgebung	0,201	0,201	0,0
03	Verfassungsgerichtshof	0,002	0,002	0,0
04	Verwaltungsgerichtshof	0,005	0,005	0,0
05	Volksanwaltschaft	0,004	0,004	0,0
06	Rechnungshof	0,004	0,007	75,0
10	Bundeskanzleramt	0,197	0,229	16,2
11	Inneres	0,834	0,819	-1,8
12	Äußeres	95,938	111,938	16,7
13	Justiz	0,121	0,111	-8,3
14	Militärische Angelegenheiten	27,255	27,396	0,5
15	Finanzverwaltung	0,692	2,032	193,6
17	Öffentlicher Dienst und Sport	0,109	0,113	3,7
18	Fremdenwesen	2,050	2,050	0,0
20	Arbeit	2,436	2,443	0,3
21	Soziales und Konsumentenschutz	4,236	4,503	6,3
25	Familie und Jugend	0,025	0,025	0,0
30	Bildung	0,109	0,176	61,5
31	Wissenschaft und Forschung	45,149	46,208	2,3
32	Kunst und Kultur	0,615	0,615	0,0
34	Innovation und Technologie (Forschung)	59,194	66,194	11,8
40	Wirtschaft	3,547	2,745	-22,6
41	Mobilität	1,180	1,140	-3,4
42	Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	5,813	25,607	340,5
43	Klima, Umwelt und Energie	28,148	28,524	1,3
45	Bundesvermögen	309,343	469,748	51,9
Gesamtsumme		587,207	792,835	35,0

Quelle: BMF

Von den 792,8 Mio. € sind im Jahr 2023 in der Untergliederung 45 Bundesvermögen 469,7 Mio. € für Kapitalbeteiligungen bzw. Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung vorgesehen. Weitere 111,9 Mio. € sind in der Untergliederung 12 Äußeres veranschlagt. 66,2 Mio. € sind in der Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung) sowie 46,2 Mio. € in der Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung vorgesehen.

In der Untergliederung 45 Bundesvermögen sind die Beiträge für die internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) veranschlagt. IFIs sind ein Überbegriff für Multilaterale Entwicklungsbanken (MEBs), den Internationalen Währungsfonds (IWF), den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und andere Fonds zur Entwicklungsfinanzierung. Bei den Beiträgen an die IFIs 2023 handelt es sich um Kapitalbeteiligungen iHv. insgesamt 13,3 Mio. € (IBRD, IFC, MIGA, AfEB, AsEB, AIIB, IDB, IIC, EBRD und EIB – VA-Stelle 45020100) sowie iHv. 145,2 Mio. € (ESM - VA-Stelle 45020500) bzw. um Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung iHv. insgesamt 311,3 Mio. € (IDA, AfEF, AsEF, IFAD, GEF und EEF – VA-Stelle 45020400). Ein Großteil der Zahlungen an die IFIs ist auf die österreichische Official Development Assistance (ODA)-Quote anrechenbar. Details dazu finden sich in der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) Beilage. Beim Beitrag an den ESM wird im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens der ESM-Kapitalschlüssel angepasst, wodurch sich der Anteil Österreichs erhöht und eine Einzahlung iHv. 145,2 Mio. € fällig wird.

Der in der Untergliederung 12 Äußeres veranschlagte Betrag von insgesamt 111,9 Mio. € gliedert sich in Beiträge, die aus der UN-Mitgliedschaft resultieren (82,9 Mio. €) und solchen aus diversen anderen Mitgliedschaften bei internationalen Organisationen resultierende Beiträge (OECD, OSZE, Beitrag zum Europarat, Beiträge zu GASP, CTBTO, EU-Türkei-Flüchtlingsfazilität) (insgesamt 29,0 Mio. €).

In der Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung) ist ein Betrag iHv. 66,2 Mio. € veranschlagt, der im Wesentlichen für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) mit insgesamt 57,1 Mio. € und für die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) mit 8,8 Mio. € budgetär vorsorgt.

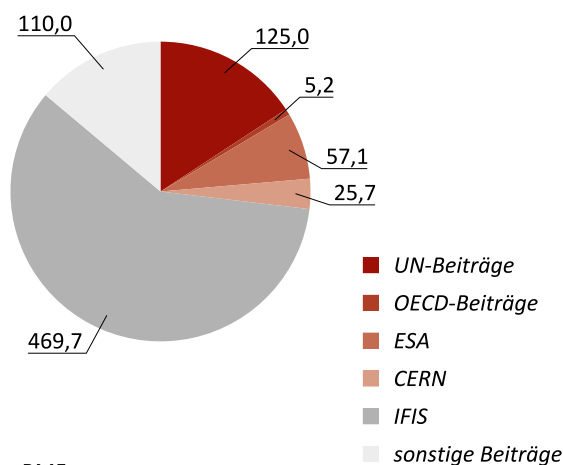
In der Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung stehen 2023 46,2 Mio. € für Beiträge an internationale Organisationen zur Verfügung, ua. ein Betrag von 25,7 Mio. € für die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) und ein Betrag von 6,3 Mio. € für die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO).

1 Analytischer Teil

Österreich ist Mitglied zahlreicher internationaler Organisationen. Die Mitgliedschaften dienen der gemeinschaftlichen Regelung oder Abwicklung von politischen, wirtschaftlichen, militärischen und kulturellen Angelegenheiten und Interessen auf Ebene der Staaten.

Die österreichischen Beiträge an internationale Organisationen betragen für das Jahr 2023 insgesamt 792,8 Mio. € (siehe Tabelle 1). Sie liegen damit um 205,6 Mio. € bzw. 35,0% über den im Jahr 2022 veranschlagten Beiträgen (587,2 Mio. €). Die Beiträge 2023 befinden sich im Wesentlichen in den Untergliederungen 45 Bundesvermögen (469,7 Mio. € gegenüber 309,3 im Jahr 2022; +160,4 Mio. €) und 12 Äußeres (111,9 Mio. € gegenüber 95,9 Mio. € im Jahr 2022; +16,0 Mio. €).

Beitragszahlungen 2023 an internationale Organisationen
in Mio. €



Quelle: BMF

1.1 Vereinte Nationen und deren Spezialorganisationen

Der größte Beitragsempfänger aus dem Bereich der internationalen Organisationen sind die Vereinten Nationen. Für die Vereinten Nationen und deren Spezialorganisationen sind im Jahr 2023 insgesamt 125,0 Mio. € veranschlagt. 82,9 Mio. € davon sind in der Untergliederung 12 Äußeres vorgesehen, ua. für die Beteiligung Österreichs an friedenserhaltenden Operationen iHv. 33,3 Mio. €, für den Beitrag zum Budget der Vereinten Nationen iHv. 20,3 Mio. €, für die Beiträge an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) iHv. 3,2 Mio. €, an das Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) iHv.

2,5 Mio. € oder an die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) iHv. 2,3 Mio. €. Darüber hinaus ist ua. in der Untergliederung 43 Klima, Umwelt und Energie ein Beitrag zum Green Climate Fund (GCF) iHv. 25,0 Mio. €, in der Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft ein Beitrag zur Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) iHv. 3,4 Mio. €, in der Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz ein Beitrag für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) iHv. 3,3 Mio. € und in der Untergliederung 20 Arbeit ein Beitrag für die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) iHv. 2,4 Mio. € für 2023 veranschlagt.

Tabelle 3: 1.1 UN und deren Spezialorganisationen

Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge
in Mio. €

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
12020200	6571	000	Kursverlust, Disagien	10,000	10,000
	7810	004	Beitrag zur Wüstenkonvention	0,059	0,059
	7840	000	Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)	3,220	3,220
	7840	001	Beitrag zum Budget der VN	20,325	20,325
	7840	002	Organisation der VN für Industrielle Entwicklung (UNIDO)	0,735	0,735
	7840	003	Organisation der VN für Erziehung, Wissenschaft u. Kultur (UNESCO)	2,250	2,250
	7840	004	UN-Nahostkontingent (UNDOF)	0,463	0,463
	7840	005	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	0,640	0,640
	7840	006	Mission der VN f. die Durchführung einer Volksabstimmung i. d. Westsahara	0,148	0,148
	7840	012	Friedenssicherungstruppe der VN auf Zypern (UNFICYP)	0,210	0,210
	7840	017	Res.Mechan.f.Criminal Tribunal (ehem.Ruanda)	0,500	0,500
	7840	019	Internationaler Strafgerichtshof der VN (ICC)	2,400	2,400
	7840	022	Interimsverwaltung der VN im Kosovo (UNMIK)	0,280	0,280
	7840	024	Mission der VN i.d. Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO)	7,330	7,330
	7840	028	Unterst. VN-Mission d. Afr. Union in Somalia (UNSOS)	3,760	3,760
	7840	029	Entwicklungsprogramm der VN (UNDP)	1,650	1,650
	7840	030	Inst. der VN für Ausbildung und Forschung (UNITAR)	0,006	0,006
	7840	031	Fonds der VN für Bevölkerungsfragen (UNFPA)	0,260	0,260

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
	7840	032	Fonds der VN für industrielle Entwicklung (UNIDF)	0,620	0,620
	7840	034	Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	1,400	1,400
	7840	035	Hilfswerk der VN für Palästinaflüchtlinge (UNRWA)	0,400	0,400
	7840	038	Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM)	0,800	0,800
	7840	041	International Peace Institute	0,010	0,010
	7840	043	Freiwilliger Fonds der VN für Opfer von Folterungen	0,175	0,175
	7840	044	Erweitertes Weltraumprogramm der VN	0,020	0,020
	7840	045	Junior Professional Officer Programm	0,480	0,480
	7840	046	Freiwilliger Fonds zur Unterstützung der Aktivitäten der VN-HKMR	0,175	0,175
	7840	048	Fonds zur Stärkung von OCHA	0,115	0,115
	7840	053	Kapitalentwicklungsfonds der VN (UNCDF)	0,150	0,150
	7840	056	Drogenkontrollprogramm der VN (UNDCP)	0,726	0,726
	7840	057	Sondergerichtshof für Sierra Leone (SCSL)	0,400	0,400
	7840	060	UN-Programm zur Weiterverbreitung und Achtung des Völkerrechts	0,020	0,020
	7840	061	Flüchtlingshochkommissariat der VN (UNHCR)	2,450	2,450
	7840	065	World Conservation Union (IUCN)	0,010	0,010
	7840	071	UN Office for Disarmament Affairs (UNODA)	0,150	0,150
	7840	073	United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)	7,950	7,950
	7840	074	United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)	0,935	0,935
	7840	085	UN Multidim.Integr.Stab.Mission Mali MINUSMA	8,655	8,655
	7840	087	Stabilization Mission i.d. ZentralafrikanRep. MINUSCA	2,890	2,890
	7840	093	Internationale Meeresbodenbehörde (ISBA)	0,070	0,070
	7840	094	Internationaler Seegerichtshof (ITLOS)	0,110	0,110
			Summe UG 12	82,947	82,947
			Summe Rubrik 0,1	82,947	82,947
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
20030100	7800	240	Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)	2,400	2,400
			Summe UG 20	2,400	2,400
21010100	7800	000	Framework convention on Tobacco Control (WHO FCTC)	0,250	0,250
			European Observatory on Health Systems and Policies (WHO)	3,329	3,329
	7840	083	Weltgesundheitsorganisation (WHO)	0,037	0,037

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
21010400	7262	001	Beitrag Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung	0,587	0,587
			Summe UG 21	4,203	4,203
			Summe Rubrik 2	6,603	6,603
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
31030300	7800	065	World Meteorological Organisation (WMO)	0,550	0,550
			Summe UG 31	0,550	0,550
32010201	7800	100	UNESCO, Mitgliedsbeitrag IKE 2021, AT ICH 2021	0,020	0,020
	7800	100	UNESCO IFCD, Ö-Beitrag 2021	0,020	0,020
32010300	7800	072	ICOMOS Dokumentationszentrum	0,015	0,015
	7800	073	Internationales Zentrum für Konservierung und Restaurierung (ICCROM)	0,030	0,030
	7800	074	UNESCO-Fonds zum Schutz des kulturellen Erbes der Welt	0,030	0,030
			Summe UG 32	0,115	0,115
			Summe Rubrik 3	0,665	0,665
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
40020100	7800	120	Welthandelsorganisation (WTO)	2,100	2,100
			Summe UG 40	2,100	2,100
41010300	7830	000	Weltorganisation für Geistiges Eigentum (WIPO)	0,325	0,325
41020500	7830	000	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)	0,460	0,460
			Gemeinsame Delegation zur Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ABIS)	0,022	0,022
41020601	7800	200	Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO)	0,035	0,035
			Summe UG 41	0,842	0,842
42050300	7800	080	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO), Mitgliedsbeitrag	3,400	3,400
	7800	083	Intern. Vertrag über pflanzegen. Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft	0,025	0,025
	7800	100	Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR/IPGRI)	0,014	0,014

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023			
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung					
42060200	7800	082	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO)					
			Forstliche Projekte	0,057	0,057			
	7800	100	Konvention über weitreichende, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen (UN-ECE)	0,001	0,001			
		Summe UG 42	3,497	3,497				
43010500	7800	000	Multilateraler Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (Projekte zu ozonabbauenden Stoffen)	1,250	1,250			
			Green Climate Fund (GCF)	25,000	25,000			
			Treuhandfonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	0,034	0,034			
			Treuhandfonds der Wiener Übereinkunft zum Schutz der Ozonschicht	0,007	0,007			
			Alpenkonvention	0,215	0,215			
			Konvention über die biologische Vielfalt	0,102	0,102			
			Cartagena-Protokoll (Biologische Sicherheit)	0,024	0,024			
			UNFCCC United Nations Framework on Climate Change (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen)	0,167	0,167			
			Kyoto-Protokoll (UNFCCC)	0,032	0,032			
			Walfangkonvention	0,028	0,028			
			Rotterdammer Konvention (PIC)	0,024	0,024			
			Stockholmer Konvention (POP)	0,036	0,036			
			Nagoya-Protokoll (ABS)	0,020	0,020			
			Minamata Konvention (Quecksilber)	0,030	0,030			
			EMEP/LRTAP	0,039	0,039			
			International Transaction (ITL)	0,018	0,018			
			Energy Charta	0,070	0,070			
			IEF International Energy Forum	0,025	0,025			
			International Renewable Energy	0,160	0,160			
				7800	090	Europäisches Meß- und Auswertungsprogramm für den weiträumigen Transport von Luftschadstoffen im Rahmen der Europäischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen (UN-ECE/EMEP)	0,038	0,038
				7800	091	Umweltfonds der UN (UNEP)	0,400	0,400

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
43020100	7800	000	Basler Übereink. über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung	0,038	0,038
			UNEP Chemie	0,030	0,030
			Multilateraler Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (Projekte zu fluorierten Klimagasen)	0,388	0,388
			Bonner Konvention	0,052	0,052
			Aarhus-Konvention Rapid Response Mechanismus	0,075	0,075
			UNECE Aarhus Konvention	0,010	0,010
			PRTR-Protokoll	0,005	0,005
			Helsinki-Konvention	0,008	0,008
			Espoo-Konvention	0,006	0,006
			Europäisches Netzwerk für die Anwendung und Durchsetzung des Umweltrechts (IMPEL)	0,005	0,005
			CLRTAP (UNECE grenzüberschreitende Luftverschmutzung	0,042	0,042
			Berner Konvention	0,010	0,010
			Summe UG 43	28,388	28,388
			Summe Rubrik 4	34,827	34,827
			Gesamtsumme 1	125,042	125,042

Quelle: BMF

FEOs (Österreichische Beteiligung an friedenserhaltenden Operationen der Vereinten Nationen)

Österreich misst der Tätigkeit der Vereinten Nationen traditionell einen hohen Stellenwert bei und betrachtet seine aktive UN-Politik als wesentliches außenpolitisches Element. Die Teilnahme an friedenserhaltenden Operationen (FEOs) stellt einen wichtigen Beitrag Österreichs zu den Bemühungen der Vereinten Nationen um die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit dar. Vor allem der Schutz der Zivilbevölkerung in Krisengebieten, insbesondere von Frauen und Kindern, ist Österreich ein besonderes Anliegen. 2023 sind dafür 33,3 Mio. € budgetiert.

Gemessen an der Bevölkerungszahl leistet Österreich mit einer Beteiligung an FEOs der Vereinten Nationen einen wichtigen solidarischen Beitrag zur internationalen Friedens-

sicherung. Darüber hinaus trägt Österreich per 1.1.2022 mit einem Beitrag in Höhe von 0,679% der jeweiligen Gesamtkosten (entsprechend dem Beitragsschlüssel der UN) zur Finanzierung jeder FEO der Vereinten Nationen bei. Österreich kann auf langjährige Erfahrung im Bereich Konfliktvermeidung, Konfliktlösung und Friedensstiftung verweisen und vertritt die Ansicht, dass die Erhaltung und Sicherung des Friedens durch den Dialog und internationale Kooperation am besten erreicht werden können. Seit 1960 nahmen mehr als 100.000 Österreicherinnen und Österreicher an über 50 friedenserhaltenden und humanitären Einsätzen teil. Das größte Kontingent (durchschnittlich rd. 180 Personen) im Rahmen einer UN-FEO stellt Österreich derzeit bei der UN-Operation im Libanon (UNIFIL). An den UN-FEOs in Zypern (UNFICYP), der Westsahara (MINURSO), im Nahen Osten (UNTSO) und in Mali (MINUSMA) beteiligen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt einzelne österreichische Stabsmitglieder sowie Militärbeobachterinnen und Militärbeobachter.

GCF (Green Climate Fund)

www.greencclimate.fund

Der Green Climate Fund (GCF) ist mit einem derzeitigen Dotierungsvolumen von ca. 20,3 Mrd. USD, der größte internationale Klimafinanzierungsfonds der Welt, mit Sitz in Incheon, Südkorea. Der GCF wird ua. in den Zusatzbeschlüssen zum Pariser Weltklimaübereinkommen sowie im Kopenhagener Akkord als zentrales Instrument für den globalen Klimaschutz genannt. Ziel ist dabei die Implementierung von Projekten zur Treibhausgasreduktion und/oder Anpassung an die negativen Effekte des Klimawandels in Entwicklungsstaaten. Mit Stand September 2022 hat das Direktorium des Fonds 200 Projekten einen Zuschlag erteilt. Österreich ist in einer Stimmrechtsgruppe mit Italien und Portugal seit 2015 im Direktorium vertreten.

Österreich stellt zur Kapitalisierung des GCF für die Periode 2020-2023 zusätzlich 100,0 Mio. € (25,0 Mio. €/Jahr) zur Verfügung. Für das Jahr 2023 sind für den GCF dementsprechend 25,0 Mio. € als Beitrag veranschlagt.

FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations)

www.fao.org

Die FAO ist die Landwirtschafts- und Ernährungsorganisation der Vereinten Nationen. Die Aufgaben der FAO sind:

- Beseitigung des Hungers in der Welt
- Quantitative und qualitative Hebung des Ernährungsstandards

- Verbesserung der Erzeugung und Verteilung von Nahrungsmitteln
- Förderung ländlicher Gebiete, insbesondere durch Hebung des Lebensstandards der ländlichen Bevölkerung

Die FAO ist die zentrale UN-Behörde in den Bereichen Landwirtschaft und globale Ernährungssicherheit. Sie durchleuchtet in regelmäßigen Analysen und Berichten den Zustand der globalen Landwirtschaft und des Forst- und Fischereiwesens. In diesem Zusammenhang werden auch die Einflüsse des weltweiten Klimawandels auf die Landwirtschaft untersucht. Neben der durch das Bevölkerungswachstum notwendigen Steigerung der Produktionsmenge bekannte sich die Weltgemeinschaft im Rahmen der im September 2015 beschlossenen Sustainable Development Goals auch zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Wie eine Mengensteigerung trotz gegenläufiger klimawandelbedingter Einflüsse nachhaltig erfolgen kann, beschäftigt zahlreiche international besetzte FAO-Konferenzen und Gremien. Neben der theoretischen Analyse vermittelt die FAO projektbezogene technisch-landwirtschaftliche Hilfe (zB. durch verbesserte Anbau- und Produktionsmethoden), die höhere Ernteerträge und eine Hebung der Krisenresilienz zur Folge haben. Diverse Krisenprogramme werden häufig in Kooperation mit anderen internationalen Organisationen (UN, NGOs) – zB. WFP, sh. dazu Pkt. 1.3 Sonstige internationale Organisationen – durchgeführt. Für den österreichischen obligatorischen Mitgliedsbeitrag zur FAO sind 2023 3,4 Mio. € budgetiert.

WHO (World Health Organization)

www.who.int

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wurde am 7.4.1948 als internationale Fachorganisation für Gesundheitsfragen im Verband der Vereinten Nationen gegründet und umfasst derzeit 194 Mitgliedsländer. Ihr Ziel ist, für alle Länder das höchstmögliche Gesundheitsniveau zu erreichen. Das WHO-Hauptbüro ist in Genf angesiedelt. Wichtigste Funktionen der WHO sind die internationale Koordination und Richtungsweisung im Gesundheitsbereich durch die Formulierung international akzeptierter weltweiter Gesundheitsziele, die Entwicklung und Etablierung von Normen, Richtlinien, Standards, Leitlinien und Methoden, die Formulierung evidenzbasierter Grundsatzoptionen sowie die Erarbeitung politischer Strategien zu ihrer Durchsetzung. Die WHO bietet ihren Mitgliedstaaten fachliche Expertise und Unterstützung, sie überwacht und bewertet gesundheitliche Entwicklungen, unterstützt medizinische Forschung und leistet Soforthilfe bei Katastrophen. Weltweit ist die WHO in sechs Regionen gegliedert, wobei die europäische Region 53 Mitgliedsländer umfasst und in Kopenhagen beheimatet ist. Österreich ist seit dem Gründungsjahr 1948 Mitglied der WHO. Für 2023 ist ein Mitgliedsbeitrag iHv. 3,3 Mio. € budgetiert.

IAEA (International Atomic Energy Agency)

www.iaea.org

Die 1957 gegründete Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) ist eine autonome Organisation im System der Vereinten Nationen. Ihre Hauptaufgabe ist die weltweite Förderung der friedlichen Nutzung von Kernenergie, die Durchführung von Programmen zur Verbesserung der Sicherheit kerntechnischer Anlagen sowie die Verifikation der Einhaltung der Verpflichtungen des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen („Safeguards“-Abkommen). Sie ist mit etwa 2.560 Angestellten die größte Organisation im Vienna International Center (VIC). Angesichts der steigenden Erwartungen in die zivile Nutzung der Kernenergie in allen Bereichen (zB. Medizin, Industrie, Landwirtschaft, Umwelt, Wasserwirtschaft, Stromproduktion – selbst nach dem japanischen Reaktorunfall 2011) sowie der damit einhergehenden Risiken steigt der Arbeitsanfall der IAEO bei wachsender Mitgliederzahl (derzeit 175 Mitgliedstaaten) stetig und bedingt wachsende Budgets. Für 2023 ist ein österreichischer Beitrag iHv. 3,2 Mio. € budgetiert.

UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization)

www.unesco.org

Die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) ist eine rechtlich selbständige Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie hat ihren Sitz in Paris. Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Menschheit (Welterbekonvention) ist ein völkerrechtlich bindendes Rechtsinstrument und umfasst derzeit 193 Vertragsstaaten und 11 assoziierte Mitglieder. Österreich wird 2023 einen finanziellen Beitrag iHv. 2,3 Mio. € leisten.

Die UNESCO engagiert sich für die Förderung von:

- Bildung (Förderung von „Bildung für alle“, Drogen- und AIDS-Prävention, Wiederaufbau des Bildungswesens in Katastrophen- und Krisengebieten, demokratische Erziehung auf Basis der Menschenrechte)
- Wissenschaft (Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit auf den Gebieten Ozeanographie, Hydrologie, Geologie und Umweltwissenschaften mit dem Hauptziel des Erhalts der biologischen Arten und der Trinkwasserressourcen)
- Kultur (Verwaltung des UNESCO Weltkultur- und -naturerbes sowie der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit)
- Kommunikation und Information (Engagement für Pressefreiheit und Informationszugang)

ILO (International Labour Organization)

www.ilo.org

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Die ILO nahm am 11.4.1919 ihre Tätigkeit mit dem Ziel der Sicherung des Weltfriedens auf der Grundlage sozialer Gerechtigkeit auf.

Derzeit zählt sie 187 Mitgliedstaaten und weist innerhalb des VN-Systems als einzige Organisation eine dreigliedrige Struktur auf, bei der die Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite gleichberechtigt mit den Vertretern der Regierungen an allen Entscheidungen teilnehmen. Österreich ist an 44 ILO-Übereinkommen und ein Protokoll gebunden. Als finanziellen Beitrag wird Österreich 2023 2,4 Mio. € leisten.

Die ILO ist zuständig für die Formulierung und Durchsetzung internationaler Arbeits- und Sozialstandards, insbesondere der Kernarbeitsnormen, die soziale und faire Gestaltung der Globalisierung sowie die Schaffung von menschenwürdiger Arbeit als eine zentrale Voraussetzung für die Armutsbekämpfung. Die weltweit geltenden Mindeststandards sollen die Rechte bei der Arbeit und damit menschenwürdige Arbeit für alle Menschen auf der Welt sicherstellen.

1.2 OECD und deren Spezialorganisationen

Für die OECD und deren Spezialorganisationen sind im Jahr 2023 insgesamt 5,2 Mio. € an Beiträgen vorgesehen. Davon entfallen 4,2 Mio. € auf OECD-Mitgliedsbeiträge.

Tabelle 4: 1.2 OECD und deren Spezialorganisationen

Aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge
in Mio. €

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
12020200	7800	101	Mitgliedsbeitrag für OECD	4,200	4,200
			Summe UG 12	4,200	4,200
15010100	7800	000	EFRAG	0,065	0,065
			WHO	0,060	0,060

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
			OECD	0,037	0,037
			OECD Fiscal Network	0,025	0,025
			Austria IOTA contribution for 2021	0,095	0,095
			BRÜGEL	0,151	0,151
			OECD FTA (Forum on Tax Administration)	0,215	0,215
			IOTA, Intra-European Organisation	0,035	0,035
			Summe UG 15	0,683	0,683
			Summe Rubrik 0,1	4,883	4,883
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
20030100	7800	000	Local Economic and Employment Development-Programm (OECD LEED)	0,040	0,040
			Summe UG 20	0,040	0,040
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
21010100	7800	000	OECD- Sustainable Agricultural and Food Systems (CRP)	0,015	0,015
			Summe UG 21	0,015	0,015
			Summe Rubrik 2	0,055	0,055
30010300	7800	104	OECD-Schulbauprogramm (EB)	0,031	0,031
30010400	7800	000	OECD-Indicators of Education Systems (INES)	0,032	0,032
			Summe UG 30	0,063	0,063
31030100	7800	200	OECD Global Science Forum	0,006	0,006
			Summe UG 31	0,006	0,006
34010100	7800	602	OECD Internationale Energieagentur	0,050	0,050
			Summe UG 34	0,050	0,050
			Summe Rubrik 3	0,119	0,119
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
40020300	7800	100	OECD-Tourismuskomitee	0,020	0,020
			Summe UG 40	0,020	0,020

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
41010100	7800	200	Internationales Transportforum (ITF)	0,100	0,100
			Trans European Railway (TER)	0,010	0,010
			Summe UG 41	0,110	0,110
42050300	7800	100	OECD-Agrocodes- und -schemata	0,022	0,022
			Summe UG 42	0,022	0,022
43020100	7800	000	OECD verpflichtender Mitgliedsbeitrag	0,020	0,020
			OECD freiwilliger Mitgliedsbeitrag	0,005	0,005
			Summe UG 43	0,025	0,025
			Summe Rubrik 4	0,177	0,177
			Gesamtsumme 2	5,234	5,234

Quelle: BMF

OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development)

www.oecd.org

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist eine aus derzeit 38 Industriestaaten bestehende internationale Organisation mit Sitz in Paris. Ihre Mitglieder bekennen sich zu Demokratie und Marktwirtschaft. Die OECD widmet sich folgenden Zielen:

- Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums
- Höhere Beschäftigung
- Steigerung des Lebensstandards
- Sicherung finanzieller Stabilität
- Unterstützung der Entwicklung anderer Länder
- Beitrag zum Wachstum des Welthandels

Nach außen pflegt die OECD viele Kontakte und teilt ihre Expertise mit über 100 Ländern und Volkswirtschaften.

1.3 Sonstige internationale Organisationen

Die Beiträge für die sonstigen internationalen Organisationen belaufen sich auf insgesamt 192,8 Mio. € für das Jahr 2023. Hiervon sind in der Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung) Beiträge von insgesamt 66,1 Mio. € veranschlagt, ua. Beiträge für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) iHv. 57,1 Mio. € und für die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) iHv. 8,8 Mio. €. In der Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung sind hiervon insgesamt 45,7 Mio. € veranschlagt, davon entfallen an Beiträgen für die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) 25,7 Mio. €, für die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) 6,3 Mio. € und 3,9 Mio. € auf das Europäische Labor für Molekularbiologie (EMBL) und die dazu gehörige Konferenz (EMBC).

In der Untergliederung 14 Militärische Angelegenheiten sind 2023 Beiträge von insgesamt 27,4 Mio. € budgetiert, davon entfallen 25,0 Mio. € für Beiträge zur Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP - European Peace Facility) und 1,2 Mio. € für EUMETSAT. In der Untergliederung 12 Äußeres sind 2023 für sonstige internationale Organisationen Beiträge iHv. insgesamt 24,8 Mio. € vorgesehen. 2023 wurde für die EU-Türkei-Flüchtlingsfazilität ein Betrag iHv. 8,8 Mio. € veranschlagt; weiters Beiträge zum Europarat (5,9 Mio. €), für OSZE-Institutionen (4,4 Mio. €), ein Beitrag zur GASP (0,4 Mio. €) oder für die Vorbereitungskommission für das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom, 3,6 Mio. €).

In der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft sind Beiträge für sonstige internationale Organisationen iHv. insgesamt 22,1 Mio. € budgetiert, davon sind 2023 20,0 Mio. € für das Ernährungshilfe-Übereinkommen 2013 (Food Assistance Convention, FAC) im Rahmen des World Food Programmes (WFP) vorgesehen.

Tabelle 5: 1.3 Sonstige internationale Organisationen (Institutionen)

Aus diversen Mitgliedschaften resultierende Beiträge
in Mio. €

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
02010300	7800	202	Interparlamentarische Union (IPU)	0,100	0,100
	7800	203	Internationaler Archivrat	0,001	0,001

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
	7800	204	Parlamentarische Versammlung der OSZE	0,100	0,100
			Summe UG 02	0,201	0,201
03010100	7800	100	World Conference on Constitutional Justice - Venice Commission (WCCJ)	0,002	0,002
			Summe UG 03	0,002	0,002
04010100	7800	100	Internationale Vereinigung der Obersten Verwaltungsgerichte (IASAJ)	0,001	0,001
			Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a (Conseil d'État/ACA)	0,004	0,004
			Summe UG 04	0,005	0,005
05010100	7800	200	International Ombudsman Institute (IOI)	0,004	0,004
			Summe UG 05	0,004	0,004
06010100	7260	000	Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI)	0,005	0,005
	7800	100	Europäische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (EUROSAI)	0,002	0,002
			Summe UG 06	0,007	0,007
10010100	7800	100	EU-Institut für Sicherheitsstudien (ISS)	0,033	0,033
			EU-Satellitenzentrum (SatCen)	0,120	0,120
			International Group of Ex Libris	0,001	0,001
			IHRA (International Holocaust Remembrance Alliance)	0,015	0,015
			Equinet European Group	0,002	0,002
	7800	110	Europäische Audiovisuelle Informationsstelle	0,039	0,039
10010200	7800	100	International Institute of Administrative Sciences (IIAS), European Group for. Public Administration (EGPA)	0,006	0,006
10010200	7800	100	Guide Share Europe	0,001	0,001
10010402	7800	100	Internationaler Archivrat (ica - international council on archives)	0,011	0,011
			DLM Forum MTÜ	0,001	0,001
			Summe UG 10	0,229	0,229

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
11020600	7800	221	Beitrag an die Interpol	0,685	0,685
	7800	223	Beitrag an das ENFSI	0,005	0,005
	7800	224	Beitrag an die EGMONT-Gruppe	0,013	0,013
11020800	7800	217	Beitrag an das EU-Satellitenzentrum (SatCen)	0,085	0,085
	7800	219	Beitrag an das ISS	0,028	0,028
11040400	7800	218	Beitrag an die TETRA-MoU	0,003	0,003
			Summe UG 11	0,819	0,819
12020200	7800	522	Kostenbeitr. zu div. Konferenzen und Abrüstungsfragen	0,120	0,120
	7810	001	Ständiger Schiedshof	0,008	0,008
	7810	002	Beitrag zur Donaukommission	0,175	0,175
	7810	003	Beitrag zur Chemiewaffen-Kontrollorganisation	0,550	0,550
	7810	009	Beitrag zum Europarat	5,850	5,850
	7810	011	Beiträge zu OSZE-Institutionen	4,353	4,353
	7810	013	Beiträge zu GASP - Gemeinsame Außen- u. Sicherheitspolitik	0,417	0,417
	7810	015	Österreichisch-Französisches Zentrum (ÖFZ)	0,121	0,121
	7810	016	Wassenaar Arrangement	0,030	0,030
	7810	017	Atomteststoppvertrag-Kontrollorganisation (CTBTO)	3,600	3,600
	7840	018	Internationale Ermittlungskommission	0,005	0,005
	7840	055	Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	0,750	0,750
	7840	066	ICC Koalition	0,050	0,050
	7840	072	OIF-Organisation internationale de la Francophonie	0,012	0,012
	7840	089	EU-Türkei Flüchtlingsfazilität (EU-TR)	8,750	8,750
				Summe UG 12	24,791
13010100	7800	201	Haager Konferenz für internationales Privatrecht (DIP)	0,036	0,036
			Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechtes (UNIDROIT)	0,028	0,028
			Justice Coopération Internationale (GIP)	0,001	0,001
			European Business Registry Association (EBRA)	0,005	0,005
			European Network of Councils for the Judiciary (ENCJ)	0,002	0,002
			European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG)	0,010	0,010
			Association of the European Network on Victims' Rights (AENVR)	0,000	0,002

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
13020100	7800	201	Network of the Presidents of the Supreme Judicial Courts of the European Union	0,002	0,002
13020600	7800	201	International Association of Prosecutors (IAP)	0,005	0,005
			European Judicial Training Network (EJTN)	0,014	0,014
13030101	7800	201	European Organisation of Prisons and Correctional Services (Europris)	0,006	0,006
			International Corrections and Prisons Association (ICPA)	0,002	0,002
			Summe UG 13	0,111	0,113
14040100	7800	200	Internationaler Militärsportverband (CISM)	0,018	0,018
			European Group for Public Administration (EGPA)	0,006	0,006
			Comité International de Medicine	0,002	0,002
			Radio Technical Comm. For Aeronautics (RTCA)	0,003	0,003
			milCERT im Verbund FIRST	0,002	0,002
			Royal United Services Institut	0,001	0,001
			Triialogue Club Moskau	0,001	0,001
			RUSI	0,002	0,002
			VACHE - Attachevereinigung BERN	0,001	0,001
14070100	7800	200	Europäische Verteidigungsagentur	1,100	1,100
14070200	7810	013	Beiträge zu GASP - Gemeinsame Außen- u. Sicherheitspolitik	25,000	25,000
14080105	7800	020	Europäische Organisation f. d. Nutzung von Meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)	1,200	1,200
	7800	200	Beitrag MCCE	0,060	0,060
			Summe UG 14	27,396	27,396
15010100	7260	000	Suerf-Beatrix Krones Executive OeNB	0,002	0,002
	7800	000	Deutschsprachige SAP Anwendergruppe (DSAG)	0,001	0,001
	7800	000	Gref Gaming Regulators European	0,001	0,001
	7800	000	DG - Deutsche Gesellschaft für Suchtgiftforschung und Suchtgifttherapie	0,001	0,001
	7260	000	WU ZBP Career Center GmbH	0,002	0,002
	7260	000	International Fiscal Association (IFA), Vienne	0,001	0,001
15010500	7260	000	Zentrum für sichere Informationstechnologie - Austria (A-SIT)	0,752	0,752
	7260	000	OCG	0,002	0,002
	7260	000	Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV)	0,001	0,001

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
	7260	000	OSSBIG Austria (Open Source Software Business Innovation Group)	0,005	0,005
	7800	100	Vorsorge für geringe Mitgliedsbeiträge für Ausland	0,002	0,002
15010600	7800	200	Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards (ETSI)	0,080	0,080
	7800	200	Europäisches Funkbüro (ECO)	0,090	0,090
	7800	200	International Telecommunication Union (ITU)	0,290	0,290
	7800	200	Universal Postal Union (UPU)	0,110	0,110
15020301	7800	000	Pharmaceutical Inspection convention	0,009	0,009
			Summe UG 15	1,349	1,349
17010100	7800	000	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)	0,055	0,055
			Group of States against Corruption (GRECO)	0,023	0,023
17020100	7800	200	Enlarged Partial Agreement on Sport (EPAS) - Europarat	0,035	0,035
			Summe UG 17	0,113	0,113
18010400	7261	000	Beiträge an das ICMPD (Inland)	0,650	0,650
	7800	213	Beiträge an das IOM (Ausland)	1,400	1,400
			Summe UG 18	2,050	2,050
			Summe Rubrik 0,1	57,077	57,079
			Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie		
20030100	7800	000	Internationale Vereinigung der Arbeitsinspektion	0,003	0,003
			Summe UG 20	0,003	0,003
21010100	7800	000	European Hospital and Healthcare Federation (HOPE)	0,014	0,014
			International Hospital Federation (IHF)	0,009	0,009
	7800	031	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS)	0,015	0,015
	7800	040	Europäische Kommission zur Bekämpfung der Maul- u. Klauenseuche	0,016	0,016
	7800	043	Pompidou Group Europarat	0,021	0,021
			European Pharmacopoeia Europarat	0,004	0,004
	7840	082	World Organisation for Animal Health (OIE)	0,206	0,206
			Summe UG 21	0,285	0,285

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
25020200	7800	000	Jugendkarte Euro 26 Mitgliedsbeitrag (Council of Europe); ERYICA Mitgliedsbeitrag (European Youth Information and Counselling Agency); ECYC Mitgliedsbeitrag (European Confederation of Youth Club Organisations); UN-Jugendbot- schafter (UN Envoy of Youth)	0,025	0,025
			Summe UG 25	0,025	0,025
			Summe Rubrik 2	0,313	0,313
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
30010100	7800	000	International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)	0,015	0,015
30010400	7800	000	European Agency for Special Needs and Inclusive Education Global Education Network Europe (GENE)	0,057 0,005	0,057 0,005
			International Association for the Evaluation of Educational Achievements (IEA)	0,013	0,013
			Europäisches Fremdsprachenzentrum des Europarates (EFSZ) in Graz	0,023	0,023
			Summe UG 30	0,113	0,113
31030100	7679	120	CEEPUS-Generalsekretariat Institut Max von Laue - Paul Langewin - Projekt S18 Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure (BBMRI)	0,445 0,082 0,172	0,445 0,082 0,172
	7800	200	International Agency for Research on Cancer (IARC) Euro-Bioluming Tropical Biology Association (TBA); ; International Union of Geological Science (IUGS); Future Earth (United nations university - IHDP)	0,756 0,075 0,024	0,756 0,075 0,024
			ESFRI-CESSDA (Consortium of European Social Science Data)	0,055	0,055
			ESFRI-ESS (European Social Survey)	0,066	0,066
31030300	7340	006	ESFRI-CLARIN (Common Language Resources and Technology Infrastructure) ESFRI-DARIAH (Digital Research Infrastructure for Arts and Humanities) ESFRI-LTSER (Long-Term Socio-Ecological Research) International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	0,044 0,027 0,200 0,745	0,044 0,027 0,200 0,745

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
			European Synchrotron Radiation Facility (ESRF)	1,910	1,910
			Institut Max von Laue - Paul Langewin (ILL)	2,575	2,575
			Fusion for Energy (F4E)	0,065	0,065
			IODP-International Ocean Discovery Program / ICDP- International Continental Scientific Drilling Program	0,152	0,152
7340	020		European Mediterranean Seismological Centere (EMSC), Commission for the Geological Map of the World (CGMW), International Seismological Centre (ISC);	0,008	0,008
			EUMETNET - Koordination der Wetterdienste in der EU	0,150	0,150
7800	062		Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO)	6,300	6,300
7800	063		Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)	1,300	1,300
7800	064		Europäische Konferenz für Molekularbiologie und Europäisches Labor für Molekularbiologie (EMBC und EMBL)	3,861	3,861
7800	200		Europäisches Hochschulinstitut (EHI)	0,940	0,940
7800	242		Europäische Organisation für kernphysische Forschung (CERN)	25,700	25,700
			Summe UG 31	45,652	45,652
32010201	7800	100	EURIMAGES - Europäischer Filmförderungsfonds, Europarat	0,500	0,500
			Summe UG 32	0,500	0,500
34010100	7800	200	Beiträge an internationale Organisationen	0,070	0,070
	7830	000	Laufende Transfers an Drittländer	0,195	0,195
	7800	600	Europäische Weltraumagentur (ESA); Pflichtprogramme	19,462	19,462
	7800	601	Europäische Organisation f. d. Nutzung von Meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)	8,801	8,801
	7800	603	Europäische Weltraumagentur (ESA); Wahlprogramme	37,616	37,616
			Summe UG 34	66,144	66,144
			Summe Rubrik 3	112,409	112,409
			Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt		
40020100	7800	100	WTO, Doha Development Agenda Global Trust Fund	0,200	0,200
			Internationales Büro für das Ausstellungswesen (BIE)	0,030	0,030
			Internationale Union für Geodäsie und Geophysik (UGGI)	0,006	0,006

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
			Internationales Büro für Maße und Gewichte (BIPM)	0,105	0,105
			Internationale Organisation für das gesetzliche Messwesen (OIML)	0,014	0,014
			Europäische Zusammenarbeit für Akkreditierung (EA)	0,015	0,015
			Internationales Institut für Kältetechnik (IIF)	0,010	0,010
			Ständige Internationale Kommission für den Beschluss von Handfeuerwaffen (CIP)	0,010	0,010
			International Laboratory Accreditation Cooperation (ILAC)	0,007	0,007
			International Accreditation Forum, Inc. (IAF)	0,005	0,005
40020300	7800	100	Welt-Fremdenverkehrsorganisation (UNWTO)	0,223	0,223
			Summe UG 40	0,625	0,625
41020200	7800	200	Internationale Organisation für das Seilbahnwesen (OITAF)	0,003	0,003
	7830	000	Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF)	0,068	0,068
41020402	7800	200	Internationale Vereinigung für die technische Prüfung von Kraftfahrzeugen (CITA)	0,005	0,005
			Euro Controle Route (ECR)	0,010	0,010
			Conference of European Directors of Roads (CEDR)	0,020	0,020
			Welt-Straßenverband (AIPCR/PIARC)	0,014	0,014
			Transeuropäisches Nord-Süd-Autobahnprojekt (TEM)	0,007	0,007
			Internationale Kommission für Führerprüfungen (CIECA)	0,014	0,014
41020403	7800	200	Marine Accident Investigators' International Forum (MAIIF)	0,002	0,002
41020500	7800	200	Europäische Zivilluftfahrtkonferenz (ECAC)	0,030	0,030
41020601	7800	200	World Association for Waterborne Transport Infrastructure (AIPCN/PIANC)	0,015	0,015
			Summe UG 41	0,188	0,188
42040100	7800	100	Panta Rhei	0,004	0,004
42050300	7270	000	Austrian Development Agency (ADA), Aufwandsentschädigung	1,750	1,750
	7411	000	Food Assistance Convention (Intern. Nahrungsmittelhilfe, Abwicklung ADA)	20,000	20,000
	7800	100	Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum (EPPO)	0,025	0,025
			Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV)	0,030	0,030

VA-Stelle	Konto			FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
			European Regional Focal Point for Animal Genetic Resources (ERFP)	0,003	0,003
			International Union for the protection of new varieties of plants (UPOV)	0,037	0,037
			European Union Minor Uses Coordination Facility (EUMUCF)	0,025	0,025
			Europäische Vereinigung für Tierproduktion (EVT/EAAP)	0,015	0,015
42060200	7800	089	International Union of Forest Research (IUFRO)	0,004	0,004
	7800	100	Europäische Bildungsinstitutionen im Forst- und Grünraumbereich (EFESC)	0,001	0,001
42060400	7260	000	Österreichisches Nationalkomitee für Große Talsperren (ATCOLD)	0,010	0,010
	7262	002	Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD)	0,100	0,100
	7800	100	International Association for Hydraulic Research (IAHR)	0,001	0,001
			Ramsar Übereink. über Feuchtgebiete, insbes. als Lebensraum für Wasser- und Watvögel von int. Bedeutung	0,045	0,045
			Wetlands International	0,038	0,038
			Summe UG 42	22,088	22,088
43020100	7800	000	Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES)	0,043	0,043
			Internationale Vereinigung zur Erhaltung der Natur (IUCN)	0,062	0,062
			Europarc	0,006	0,006
			Summe UG 43	0,111	0,111
			Summe Rubrik 4	23,012	23,012
			Gesamtsumme 3	192,811	192,813

Quelle: BMF

ESA (European Space Agency)

www.esa.int

Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) koordiniert und fördert die Entwicklung der europäischen Raumfahrt. Die ESA zählt aktuell 22 Mitgliedstaaten und hat ihren Hauptsitz in Paris. Für bestimmte Projekte bestehen Kooperationsabkommen mit weiteren EU-Staaten und nicht-europäischen Ländern. Zweck der Organisation ist es, die Zusammenarbeit

europäischer Staaten für ausschließlich friedliche Zwecke auf dem Gebiet der Weltraumforschung, der Weltraumtechnologie und ihrer weltraumtechnischen Anwendungen im Hinblick auf deren Nutzung für die Wissenschaft und für operationelle Weltraumanwendungssysteme sicherzustellen und zu entwickeln. 2023 sind als österreichischer Beitrag 57,1 Mio. € budgetiert (37,6 Mio. € für Wahl- und 19,5 Mio. € für Pflichtprogramme).

CERN (Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire)

www.cern.ch

Die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) in Genf wurde 1954 gegründet und hat heute 23 Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 1959 Mitglied. Die Aufgabe des CERN ist die Erforschung der grundlegenden Kräfte und Teilchen, aus denen unsere Welt besteht. Dafür werden der sogenannte Large Hadron Collider (LHC; Großer Hadronen-Speicherring), ein unterirdischer Beschleuniger mit 27 km Umfang und große Experimentieranlagen („CMS“, „ATLAS“) genutzt, wobei letztere zum überwiegenden Teil von den Mitgliedern zusätzlich zum CERN-Beitrag finanziert werden müssen. Das Großforschungsprojekt ist – aufgrund des enormen technischen Aufwandes – ein international finanziertes Projekt mit einem Jahresbudget von etwa 1,2 Mrd. Schweizer Franken (CHF). Die Zahlung des österreichischen Beitrags an CERN erfolgt in CHF, der endgültige Eurobetrag hängt daher von der Wechselkursrate EUR zu CHF ab. Für CERN sind 2023 Mittel iHv. 25,7 Mio. € budgetiert.

WFP (World Food Programme)

www.wfp.org bzw. de.wfp.org

Das UN-Welternährungsprogramm wurde 1961 gemeinsam von der FAO und der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen und ist die operative Speerspitze der UN in humanitären Notfällen; 2021 gewinnt das WFP den Friedensnobelpreis. Seine besondere Kompetenz im Bereich der Logistik befähigt das WFP zur raschen Soforthilfe in akuten humanitären Krisenfällen, die meistens durch Naturkatastrophen (Trockenheit, Überschwemmungen) oder kriegerische Konflikte hervorgerufen werden. Die Optimierung der internationalen Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen bedingt, dass das WFP regelmäßig innerhalb und außerhalb des UN-Rahmens Partner in Food Security Clustern ist.

Das WFP finanziert sich als Programm ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen von Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen. Als eine der führenden humanitären Organisationen im Kampf gegen den weltweiten Hunger erreicht das WFP aktuell 128 Millionen Menschen in rund 120 Ländern.

Österreich hat sich im Rahmen des Ernährungshilfe-Übereinkommens 2013, BGBl. III Nr. 41/2013 idGF. (Food Assistance Convention), zu einer jährlichen Mindestnahrungsmittelhilfe von rund 1,5 Mio. € verpflichtet. Zur Bewältigung der humanitären Krisen in den stark steigenden Hungerhotspots bzw. der sich ausweitenden globalen Ernährungskrise sowie zur Erfüllung der internationalen Verpflichtungen im Rahmen des Ernährungshilfe-Übereinkommens sind im Jahre 2023 20,0 Mio. € für internationale Nahrungsmittelhilfeprojekte, die über die ADA abgewickelt werden, budgetiert. In diesem Zusammenhang soll eine strategische Partnerschaft mit dem WFP 2023-2025 ausgearbeitet werden.

EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites)

www.eumetsat.int

EUMETSAT ist die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten und versorgt die Wetterdienste mit Daten. Sie ist eine zwischenstaatliche Organisation mit derzeit 30 europäischen Mitgliedstaaten, darunter auch Österreich. EUMETSAT ist zuständig für den Betrieb, die Wartung und die Nutzung der Wettersatelliten der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). EUMETSAT hat sich zu einer der weltweit führenden Organisationen für die Anwendung von Erdbeobachtungssatelliten entwickelt. Außerdem trägt EUMETSAT zur operationellen Klimaüberwachung bei. 2023 sind in Summe 10,0 Mio. € als österreichischer Beitrag vorgesehen.

ESO (European Southern Observatory)

www.eso.org

Die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) wurde 1962 gegründet und hat 16 Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 2008 Mitglied der ESO. Ziel dieser internationalen Organisation mit Verwaltungssitz in München ist es, leistungsfähige bodengebundene Teleskope zu bauen und zu betreiben, um internationale Spitzenforschung auf dem Gebiet der Astronomie zu ermöglichen. An den drei Standorten auf der Südhalbkugel im Norden Chiles (La Silla, Paranal und Chajnantor/ALMA-Observatorium in der Atacama Wüste) herrschen optimale Beobachtungsbedingungen für diese derzeit weltweit größten und fortschrittlichsten Teleskope. Der österreichische Beitrag enthält auch einen Sonderbeitrag für den Bau des neuen und zukünftig größten Teleskops für sichtbares und infrarotes Licht, das sogenannte Extremely Large Telescope (ELT). Der ESO Beitritt hat die österreichische Astronomie international konkurrenzfähig gemacht und wurde innerhalb kürzester Zeit sehr produktiv genutzt. 2023 sind als österreichischer Beitrag 6,3 Mio. € budgetiert.

OSCE (Organization for Security and Co-operation in Europe)

www.osce.org

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ist aus der 1975 mit der Schlussakte von Helsinki zu Ende gegangenen Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) hervorgegangen. Die OSZE hat seit 1995 ihren Sitz in Wien. Sie zeichnet sich durch eine umfassende Mitgliedschaft (57 Teilnehmerstaaten) aus, die neben allen europäischen Staaten (außer Kosovo), einschließlich Russland und Belarus, auch die USA, Kanada und zentralasiatische Staaten umfasst.

Die Aufgabengebiete der OSZE liegen in den Bereichen Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement und Konfliktnachsorge. Die Aktivitäten der OSZE gliedern sich in drei Themenbereiche (Dimensionen), die auf die Schlussakte von Helsinki zurückgehen. Es sind dies die politisch-militärischen, die ökologisch-wirtschaftlichen und menschlichen Dimensionen.

Die OSZE verfügt über sogenannte Feldmissionen auf dem Westbalkan und in Zentralasien; diese unterstützen die Gastländer bei der Förderung aller Dimensionen, vor allem von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten. Drei sogenannte autonome Institutionen mit spezifischen Schwerpunkten: ODHR (Office for Democratic Institutions and Human Rights) in Warschau, RFOM (Representative for Freedom of the Media) in Wien und HCNM (High Commissioner on National Minorities) in Den Haag.

Die OSZE wird von einem jährlich wechselnden Vorsitzland geführt. 2023 von Polen und 2024 von Nordmazedonien; Österreich hatte zuletzt 2017 den Vorsitz inne. Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten auf den Ukrainekrieg und seine Auswirkungen. 2023 sind 4,4 Mio. € budgetiert.

EMBL (European Molecular Biology Laboratory)

www.embl.de

Österreich ist seit 1975 Mitglied des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL) und der dazu gehörigen Konferenz (EMBC).

EMBL ist ein Grundlagenforschungsinstitut, das aus öffentlichen Forschungsgeldern durch 27 Mitgliedstaaten und einem assoziierten Mitgliedstaat finanziert wird. Am EMBL werden auf internationaler Ebene ausgezeichnete Forschungsleistungen im Bereich der Molekularbiologie erbracht, Methoden weiterentwickelt und essentielle Forschungsservices angebo-

ten. Das EMBL hat seinen Sitz in Heidelberg, mit Außenstationen in Hamburg, Grenoble, Monterotondo, Hinxton (European Bioinformatics Institute EMBL-EBI) und Barcelona.

Die Europäische Molekularbiologie Konferenz (EMBC) umfasst derzeit 30 Mitgliedstaaten plus zwei assoziierte Mitgliedstaaten. EMBC unterstützt Forscherinnen und Forscher im Bereich der Molekularbiologie, insbesondere deren Aus- und Fortbildung durch Forschungsstipendien und durch die Organisation von Kursen, Workshops und Vortragsveranstaltungen. Österreich wird 2023 die Arbeit von EMBL und EMBC mit einem Mitgliedsbeitrag in Höhe von 3,9 Mio. € mitfinanzieren.

CTBTOPrepCom (Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization)

www.ctbto.org

Die Vorbereitungskommission für das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTO-PrepCom) wurde 1997 im VIC angesiedelt. Bis zum Inkrafttreten des Vertrags hat diese Organisation den Auftrag, das weltweite Netz an knapp 340 Überwachungsstationen aufzubauen. Ziel des Vertrags wäre ein Verbot von Nukleartests auf der Erdoberfläche, in der Atmosphäre, Unterwasser und unterirdisch. Dafür müssten jedoch auch alle, die 1996 (Zeitpunkt der letzten Vertragsverhandlungen) über Nukleartechnologie verfügten, den Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty (CTBT) unterschreiben und ratifizieren. Derzeit fehlen für das Inkrafttreten noch acht Ratifikationen: jene von Ägypten, China, Indien, Israel, Iran, Nordkorea, Pakistan und den USA. Von diesen Staaten haben nur Indien, Pakistan und Nordkorea den CTBT noch nicht unterzeichnet.

Zusammen mit der IAEO und dem am 17.2.2012 eröffneten Verbindungsbüro der UNODA (UN-Abrüstungsbüro) sowie dem Kompetenzzentrum für nukleare Abrüstung und Non-proliferation (VCDNP; Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation), das am 25.2.2011 eröffnet wurde, besteht in Wien eine solide Sicherheitskompetenz in Bezug auf die Überwachung der Einhaltung des Atomteststopp-Abkommens sowie die Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen. 2023 sind als österreichischer Beitrag 3,6 Mio. € budgetiert.

1.4 Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)

Österreich beteiligt sich 2023 an internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) mit insgesamt 469,7 Mio. €. IFIs sind ein Überbegriff für Multilaterale Entwicklungsbanken (MEBs), den

Internationalen Währungsfonds (IWF), den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und andere Fonds zur Entwicklungsfinanzierung. Bei den Beiträgen an die IFIs handelt es sich um Kapitalbeteiligungen an IBRD, IFC, MIGA, AfEB, AsEB, AIIB, IDB, IIC, EBRD und EIB iHv. insgesamt 13,3 Mio. € bzw. an ESM iHv. 145,2 Mio. € sowie um Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung (IDA, AfEF, AsEF, FSO, IFAD, GEF und EEF) iHv. insgesamt 311,3 Mio. €.

Tabelle 6: 1.4 Internationale Finanzinstitutionen
in Mio. €

VA-Stelle	Konto		Bezeichnung	FV 2022	EV 2022	FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.					
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt							
45010400	7800	005	Garantiefonds der Europ. Investitionsbank (EIB)	0,000	0,000	0,000	0,000
45020100	0825	150	Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)	3,400	0,000	3,400	0,000
	0825	151	Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	200	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	201	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	400	Asiatische Entwicklungsbank (AsEB)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	401	Asiatische Entwicklungsbank (AsEB) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	450	Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	500	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB)	2,000	0,000	0,001	0,000
	0825	501	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	550	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC)	0,300	0,000	0,001	0,000
	0825	600	Internationale Finanzkorporation (IFC)	9,831	0,000	9,850	0,000
	0825	800	Gemeinsamer Rohstofffonds (CF)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	850	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	851	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	852	Europäische Investitionsbank (EIB)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	855	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000

VA-Stelle	Konto			FV 2022	EV 2022	FV 2023	EV 2023
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung				
	0825	856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)	0,001	0,000	0,001	0,000
45020400	7880	900	Kapitaltransfers an Drittländer (IFIs)	293,799	342,337	311,253	352,015
45020500	0825	100	Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)	0,000	0,000	145,230	0,000
			Summe UG 45/Summe Rubrik 4/				
			Gesamtsumme 4 ¹	309,343	342,337	469,748	352,015
			Gesamtsumme 1) bis 4)	587,207	620,205	792,835	675,104

Quelle: BMF

¹ Die Differenz zwischen FV und EV ist einerseits darin begründet, dass es sich bei den Beteiligungen um Bundesvermögen handelt, das im EV nicht abgebildet wird. Weiters ist der Unterschied auf die Darstellung der Bundesschatzscheine (BSS) bei den Kapitaltransfers an Drittländer zurückzuführen, da im EV die BSS-Erläge und im FV die BSS-Einlösungen veranschlagt sind.

Weltbank-Gruppe

www.worldbank.org

Die Weltbank-Gruppe besteht aus fünf Teil-Organisationen:

- Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)
- Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)
- Internationale Finanzkorporation (IFC)
- Multilaterale Investitionsagentur (MIGA)
- Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID)

Während die ersten vier oben genannten Institutionen der Weltbank-Gruppe das gemeinsame Ziel der wirtschaftlichen Entwicklung der weniger entwickelten Mitgliedsländer verfolgen, kommt ICSID als Anlaufstelle für die Schlichtung von internationalen Investitionsstreitigkeiten eine sehr spezielle Funktion zu. Die Weltbank (IBRD und IDA) unterstützt dabei vorwiegend den öffentlichen Sektor, während sich IFC und MIGA auf die Privatsektorförderung konzentrieren. Hauptziel ist die Armutsbekämpfung, und dafür stellt die Weltbank-Gruppe unterschiedliche Produkte bereit, wie etwa Finanzierungen, Versicherungen, Beteiligungskapital, technische Beratung, Training, Analysen und Wissenstransfer. Die Weltbank-Gruppe unterscheidet sich dadurch von kommerziellen Kreditgeberinnen und Kreditgebern, die andere Ziele verfolgen und auch kein vergleichbar breites Sortiment an Instrumenten zur Verfügung haben.

Historisch gesehen hat sich die Weltbank-Gruppe von einer Finanzierungsinstitution zunehmend zu einer Wissensorganisation entwickelt. Unter dem derzeitigen Präsidenten David Malpass wird dieser Weg weiter fortgesetzt werden. Drei Prioritäten bilden das Leitmotiv in der Zusammenarbeit mit den Ländern zur nachhaltigen Reduzierung der extremen Armut sowie zur Schaffung von Wohlstand für die unteren Einkommensschichten: i) Schaffung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums, ii) Investitionen in Menschen, und iii) Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Schocks und Bedrohungen, die Jahrzehnte des Entwicklungsfortschritts zunichtemachen könnten. Im Kontext der COVID19-Pandemie plant die Weltbank unter dem Leitthema Green, Resilient and Inclusive Development (GRID) künftig einen neuen strategischen Ansatz zu verfolgen, um ihre Mitgliedsländer im Übergang von kurzfristigen Maßnahmen der Krisenbewältigung zu mittelfristigen Bestrebungen eines nachhaltigen, „grünen“ Wiederaufbaus zu unterstützen. Infolge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine werden von der Weltbank-Gruppe weitreichende Unterstützungsmaßnahmen umgesetzt. 2023 wird Österreich einen Beitrag iHv. 204,9 Mio. € leisten.

AfEB (Afrikanische Entwicklungsbank) und AfEF (Afrikanischer Entwicklungsfonds)

www.afdb.org

Die Afrikanische Entwicklungsbankgruppe (AfEB-Gruppe) umfasst die Afrikanische Entwicklungsbank, den Afrikanischen Entwicklungsfonds und den Nigeria Trust Fund. Alle drei Institutionen der internationalen Entwicklungsfinanzierung sind rechtlich selbständig, organisatorisch jedoch eng verflochten und arbeiten mit denselben Personal- und Managementressourcen.

Die AfEB wurde 1964 als gesamtafrikanische Institution für die Finanzierung von Entwicklungsprojekten in Afrika ins Leben gerufen und öffnete sich später auch für nicht-regionale Anteilseigner.

Heute umfasst die AfEB 54 afrikanische und 27 nichtafrikanische Mitgliedsländer. Österreich ist seit 1983 Mitglied der Bank. Ähnlich wie die übrigen internationalen Finanzinstitutionen unterstützt die Bank ihre regionalen Mitgliedsländer vor allem durch:

- Kredite zur Förderung ihres ökonomischen und sozialen Fortschrittes
- Technische Assistenz und Know-how für die Vorbereitung und Durchführung von Entwicklungsprojekten
- Hilfestellung bei der Erstellung, Durchführung und Koordination von Entwicklungsplänen, beim öffentlichen (Finanz-)Management sowie bei der Durchführung struktureller Reformen

Der 1972 gegründete AfEF unterstützt die besonders armen und nicht kreditwürdigen afrikanischen Länder mit konzessionellen Mitteln. Neben Krediten zu besonders günstigen Konditionen werden auch nicht rückzahlbare Mittel (Grants) vergeben. Österreich ist seit 1981 Mitglied. Im Gegensatz zur AfEB, die sich an den Märkten finanziert, wird der AfEF gänzlich durch Geberbeiträge sowie Kreditrückflüsse und Gewinntransfer der AfEB gespeist.

1976 erfolgte die Gründung des Nigeria Trust Fund (NTF), des kleinsten Mitglieds der AfEB-Gruppe. Der NTF ist ein revolvingierender Fonds und wird nur von Nigeria befüllt. Er unterliegt einer nigerianischen Entscheidungsstruktur.

Strategisch setzt die AfEB-Gruppe fünf große, synergetische Schwerpunkte (sogenannte „High Fives“) um:

- Verbesserung der Lebensqualität der Menschen (menschliche und soziale Entwicklung)
- Ernährungssicherheit (Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Wasser)
- Energie (Versorgung mit elektrischem Strom, erneuerbare Energie, grünes Wachstum)
- Industrialisierung (Privatsektorentwicklung, Infrastruktur, Entwicklung verarbeitender Industrien)
- Regionale Integration

Der Klimawandel und seine Auswirkungen, sowie Fragilität und Geschlechtergleichheit zählen ebenfalls zu den operativen Schwerpunkten der Bank-Gruppe. 2023 sind als österreichischer Beitrag 45,2 Mio. € eingeplant.

AsEB (Asiatische Entwicklungsbank) und AsEF (Asiatischer Entwicklungsfonds) **www.adb.org**

Die Asiatische Entwicklungsbank (AsEB) wurde 1966 gegründet. Ihr Kapital wird von 68 Ländern (49 regionalen und 19 nicht-regionalen) gezeichnet. Das Hauptquartier befindet sich in Manila, auf den Philippinen.

Österreich ist der Bank als Gründungsmitglied 1966 beigetreten und am Kapital der Bank mit 0,34% beteiligt.

Die AsEB verfolgt als Zielsetzung die Unterstützung eines wirtschaftlich prosperierenden aber gleichzeitig auch integrativen und nachhaltigen Asiens. Basierend auf ihrem Gründungsmandat setzt sie ihre Bemühungen zur Beseitigung der nach wie vor in Asien beste-

henden extremen Armut fort. Sie unterstützt ihre Mitglieder und Partner mit Darlehen, technischer Hilfe, nicht rückzahlbaren Zuschüssen und Kapitalinvestitionen zur Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung. 2018 genehmigte die AsEB eine neue langfristige Strategie, die Strategie 2030, in der die allgemeine Vision und die strategischen Antworten der Institution auf die sich entwickelnden Bedürfnisse in Asien und im Pazifikraum definiert sind.

Mit dem Asiatischen Entwicklungsfonds (AsEF) besitzt die AsEB zudem einen separaten Fonds, welcher den ärmsten Mitgliedsländern nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt. Die AsEF-Ressourcen stammen aus Beiträgen der AsEB-Mitgliedstaaten, die durch regelmäßige Wiederauffüllungen mobilisiert werden und mittlerweile in steigendem Ausmaß (42,0% in Bezug auf AsEF-13) aus Eigenmitteln der Bank. Österreich leistet mit seinen Beiträgen nicht nur Hilfe bei der Entwicklung der Region Asiens, sondern profitiert bei der Realisierung von Bankprojekten auch durch Auftragsvergaben an die österreichische Wirtschaft. Die Mitgliedschaft an der Bank wirkt somit auch als Türöffner der österreichischen Wirtschaft in Asien. Schwerpunkte in der Zusammenarbeit von Österreich mit der Asiatischen Entwicklungsbank sind insbesondere Klimaschutz, Stadtentwicklung sowie Eisenbahn. 2023 sind als österreichischer Beitrag 5,5 Mio. € budgetiert.

AIIB (Asiatische Infrastruktur Investitionsbank)

www.aiib.org

Die Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) wurde 2015 mit Sitz in Peking, China, gegründet. Die Bank hat 105 zugelassene Mitgliedsländer, darunter 54 nicht-regionale Staaten. China hält den größten Kapitalanteil, gefolgt von Indien, Russland und Deutschland. Österreich ist Gründungsmitglied und mit 0,52% am Kapital der Bank beteiligt. Herr Jin Liqun aus China ist seit 2016 der erste Präsident der Bank.

Die AIIB verfolgt das Ziel, eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung über die Finanzierung von Infrastruktur und anderer produktiver Sektoren in Asien zu fördern sowie die regionale Kooperation zur Überwindung von Entwicklungsbarrieren zu stärken. Die AIIB kann auch bis zu 15,0% der Investitionsvolumina in Mitgliedsländern außerhalb Asiens tätigen, solange die Projekte der wirtschaftlichen Entwicklung Asiens zugutkommen. Indien hat bis dato die meisten Investitionen erhalten.

Das Direktorium der AIIB ist – im Unterschied zu den meisten anderen IFIs – nicht bei der Bank in Peking angesiedelt. Österreich ist Teil der Eurogruppen-Stimmrechtsgruppe, der auch Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Holland, Irland, Italien,

Kroatien, Luxemburg, Malta, Portugal, Spanien und Zypern angehören. Für Österreich steht die Teilnahme an der AIIB in Kontinuität zu dem seit langem bestehenden erfolgreichen Engagement in diversen internationalen Entwicklungs- und Finanzinstitutionen.

Die AIIB bekennt sich zu dem Ziel, hohe Umwelt-, Sozial- und Governancestandards anzuwenden und modernen und fairen Beschaffungsregeln zu folgen. Hierzu wurden operative Regelungen, vor allem Umwelt- und Sozialstandards sowie Standards im Beschaffungswesen, auch unter Einbindung der Zivilgesellschaft erarbeitet, die weitestgehend denen anderer internationaler Finanzinstitutionen entsprechen bzw. diese auch übertreffen. So gibt es bei der AIIB etwa „universal procurement“, es können sich also auch Firmen aus Nicht-Mitgliedsländern um Aufträge bewerben. Die Gründungsakte ist unter BGBl. III Nr. 9/2016 veröffentlicht. 2023 sind keine Zahlungen an die AIIB vorgesehen.

IDB (Inter-Amerikanische Entwicklungsbank)

www.iadb.org

Die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) wurde 1959 gegründet und ist zu einem der größten Katalysatoren in der Mobilisierung der Ressourcen für die Region geworden. Die finanziellen Ressourcen der Bank bestehen aus dem eingezahlten Kapital, den Reserven und den auf den Finanz- und Kapitalmärkten aufgenommenen Kreditmitteln sowie sonstigen Beiträgen von Mitgliedsländern (zB. Trust Funds).

Die grundsätzlichen Aufgaben der IDB-Gruppe sind das eigene Kapital zu nutzen und Darlehen auf Finanzmärkten aufzunehmen, um ihren Empfängermitgliedsländern Ressourcen zur Finanzierung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu eröffnen und weiters - wenn privates Kapital nicht oder nicht ausreichend verfügbar ist - private Investitionen zu günstigen Bedingungen und einer günstigen Laufzeit zu ergänzen. Ebenso stellt die IDB-Gruppe Mittel für die technische Unterstützung zur Vorbereitung, Finanzierung und Implementierung von Entwicklungsprojekten zur Verfügung. Die Bankoperationen decken das gesamte Spektrum wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung ab, mit einem Schwerpunkt auf Programmen in den Bereichen institutioneller Entwicklung, Infrastruktur und Energie sowie Klima und nachhaltiger Entwicklung. Davon sollen insbesondere jene Bevölkerungsgruppen mit den niedrigsten Einkommen profitieren.

Gegenwärtig hat die IDB 48 Mitglieder: Neben lateinamerikanischen und karibischen Empfängermitgliedsländern sind auf der Geberländerseite neben den USA, Kanada, Japan, Korea, China und Israel auch europäische Staaten (darunter seit 1977 Österreich) als Aktionäre beteiligt. 2023 sind keine Zahlungen an die IDB vorgesehen.

IIC (Inter-American Investment Corporation)/IDB-Invest

www.idbinvest.org

Die Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) wurde 1985 als rechtlich und organisatorisch getrennte Schwesterinstitution der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (IDB) gegründet, die die Aufgabe hat, durch Gewährung von Krediten und Garantien, durch Kapitalbeteiligungen sowie durch Leistung technischer Hilfe die Privatsektorentwicklung und damit auch den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt in der Region Lateinamerika und Karibik zu fördern. Die IIC hat ein Mandat für Privatsektorfinanzierungen und fokussiert insbesondere auf die Gewährung von Darlehen und die Übernahme von Beteiligungen an kleinere und mittlere Unternehmen. Ende März 2015 wurde daher ein „Merge-out“, das heißt, eine ausgliedernde Verschmelzung aller Privatsektorarme und deren Konsolidierung in der IIC, beschlossen.

Die Konsolidierung der Privatsektorgeschäfte in einer eigenen flexiblen, unabhängigen aber rechenschaftspflichtigen Organisation, die auf die speziellen Bedürfnisse und Erfordernisse des Privatsektors in Lateinamerika und der Karibik ausgerichtet ist, führt nicht nur zu besseren Ergebnissen, sondern auch mittel- und langfristig zu wesentlich mehr Drittmitteln für Ko-Finanzierungen und erzielt somit eine höhere entwicklungspolitische Wirkung. Aufgrund des größeren Bekanntheitsgrades der Marke „IDB“ läuft seit November 2017 eine Re-Branding-Initiative von IIC zu „IDB-Invest“ als neuem Namen für Vermarktungszwecke. Dieses Re-Branding hat keine rechtlichen Auswirkungen, da die IIC als Rechtspersönlichkeit bestehen bleibt. Gleichzeitig baut die IIC derzeit ihr Netzwerk an Länderbüros stark aus. Gegenwärtig hat die IIC/IDB Invest 47 Mitgliedsländer: Neben lateinamerikanischen und karibischen Empfängermitgliedsländern sind auf der Geberländerseite neben den USA, Japan und Israel auch europäische Staaten (darunter seit 1986 Österreich als Gründungsmitglied) als Aktionäre beteiligt.

Die Gewährung von Darlehen, Beteiligungen und Garantien dienen der Etablierung, Erweiterung und Modernisierung von sowohl privaten als auch staatlichen Unternehmen. Sektoriell sind die Bereiche Finanzdienstleistungen, Venture Capital, Industrieproduktion, Landwirtschaft, Fischfang, Tourismus, Bergbau und Öl wichtig. 2023 sind keine Zahlungen an die IIC/IDB-Invest vorgesehen.

IFAD (Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung)

www.ifad.org

Die zentralen Aufgaben des 1977 gegründeten Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) sind Armutsbekämpfung im ländlichen Raum und Steigerung der

weltweiten Nahrungsmittelsicherheit. Er ist eine Sonderorganisation der VN mit Sitz in Rom.

IFAD ist eine auf Transformation ländlicher Wirtschafts- und Nahrungsmittelkreisläufe hin zu mehr Inklusivität, Produktivität, Resilienz und Nachhaltigkeit spezialisierte Organisation, die notwendige Ressourcen für Programme zur Unterstützung der ärmsten ländlichen Bevölkerungen in Entwicklungsländern mobilisiert und implementiert. Dies passiert durch periodische Fondswiederauffüllungen seitens ihrer Mitglieder und Ko-Finanzierungen mit Entwicklungspartnern. Mit den finanziellen Mitteln gewährt IFAD Darlehen an Entwicklungsländer. An die ärmsten und nicht kreditwürdigen unter ihnen werden neben Krediten zu besonders günstigen Konditionen auch nichtrückzahlbare Mittel (Grants) vergeben.

Bei den Aktivitäten des IFAD spielen die Integration von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in bestehende Wertschöpfungsketten, die Stärkung der Resilienz der ländlichen Bevölkerung gegenüber Krisen, die Anpassung an den Klimawandel sowie die Transformation von Geschlechterrollen eine wesentliche Rolle.

Österreich ist Gründungsmitglied des derzeit aus 177 Mitgliedern bestehenden IFAD und trug bisher im Rahmen von Fondswiederauffüllungen regelmäßig zum Kapital der Institution bei. 2023 sind als österreichischer Beitrag 5,3 Mio. € zu leisten.

GEF (Globale Umweltfazilität)

www.thegef.org

Die Globale Umweltfazilität (GEF) ist ein internationaler Finanzierungsmechanismus zur Behebung globaler Umweltprobleme in den Bereichen Klimawandel, biologische Vielfalt, Landverödung, Internationale Gewässer und Chemikalien/Abfall. Die Finanzierung erfolgt durch einen in der Weltbank eingerichteten Treuhandfonds, der alle vier Jahre wieder aufgefüllt wird.

GEF finanziert Projekte in Entwicklungs- und Transformationsländern, die die Behebung von globalen Umweltproblemen zum Ziel haben. Die GEF Projekte werden von Implementierungsagenturen – UNDP, Weltbankgruppe, UNEP, FAO, UNIDO, IDB, AsEB, IFAD, EBRD, Conservation International, AfEB, IUCN, World Wildlife Fund, Entwicklungsbank für das südliche Afrika, Funbio, CAF, Westafrikanische Entwicklungsbank und FECO – durchgeführt. Die Politikrichtlinien für die GEF Bereiche werden von den jeweiligen Umweltabkommen vorgegeben.

Die GEF wurde 1991 gegründet, und Österreich ist nach der Pilotphase 1994 beigetreten. Heute hat die GEF 183 Mitglieder und ist der größte Financier für globale Umweltprojekte. Österreich wird 2023 mit 13,2 Mio. € zur Finanzierung dieser Projekte beitragen.

Die Organisationsstruktur der GEF besteht aus Versammlung (Assembly), Rat (Council) und Sekretariat. 2006 wurde ein unabhängiges Evaluierungsbüro geschaffen. Der/die Leiter/Leiterin der GEF wird für vier Jahre gewählt.

EBRD (Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung)

www.ebrd.org

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) wurde 1991 – in unmittelbarer Reaktion auf die Veränderungen in Mittel- und Osteuropa – zu dem Zweck gegründet, den Übergang zur freien Marktwirtschaft in den ehemaligen zentralistischen Planwirtschaften Osteuropas und der Sowjetunion zu unterstützen. Dies geschieht durch Förderung privater unternehmerischer Initiativen im Rahmen eines zu schaffenden pluralistischen demokratischen Umfeldes.

Die Bank ist bestrebt, in den Reformländern bei der Durchführung struktureller und sektorspezifischer Wirtschaftsreformen, einschließlich Ent-Monopolisierung, Dezentralisierung und Privatisierung zu helfen. Ihre Tätigkeit umfasst die Förderung von Privatsektor-Aktivitäten, die Stärkung von Finanzinstitutionen, der Rechtssysteme und die Entwicklung der für die Unterstützung des Privatsektors nötigen Infrastruktur (ua. in den Bereichen Verkehr, Energie und Wasser/Abwasser). Die EBRD operiert sowohl im privaten wie im öffentlichen Sektor, wobei die Bank mittlerweile über 73,0% ihrer Finanzierungen im Privatsektor tätigt.

Oberstes Entscheidungsorgan ist der Gouverneursrat, in den jedes Mitgliedsland eine Gouverneurin bzw. einen Gouverneur und eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter nominiert. Der österreichische Gouverneur ist der Bundesminister für Finanzen. Neben dem Gouverneursrat gibt es das Direktorium, das aus 23 Mitgliedern besteht und vom Gouverneursrat für jeweils drei Jahre gewählt ist. Die Direktoriumsmitglieder vertreten sogenannte Stimmrechtsgruppen, die sich aus zwei oder mehreren Mitgliedsländern zusammensetzen. Das Direktorium ist insbesondere verantwortlich für die Formulierung der geschäftspolitischen Strategien. Die Präsidentin oder der Präsident der Bank wird vom Gouverneursrat auf vier Jahre gewählt und ist dem Direktorium gegenüber für die Führung der laufenden Geschäfte der Bank verantwortlich. 2023 sind keine Zahlungen an die EBRD vorgesehen.

EIB (Europäische Investitionsbank)

www.eib.org

Die Europäische Investitionsbank (EIB) wurde 1958 gegründet und steht im Eigentum der EU-Mitgliedstaaten. Ihr Sitz ist in Luxemburg, sie verfügt über eigene Rechtspersönlichkeit und Finanzautonomie. Ursprüngliche Aufgabe der EIB ist, durch Finanzierungen zu einer ausgewogenen und reibungslosen Entwicklung des EU-Binnenmarkts beizutragen. Dem entsprechend erfolgt die überwiegende Mehrheit der Projektfinanzierungen innerhalb der EU. Der 1994 vor allem für risikoreiche KMU-Finanzierungen gegründete Europäische Investitionsfonds (EIF) ist Teil der EIB-Gruppe und steht zu rund 60% im EIB-Eigentum.

Übergeordnete Ziele der EIB-Tätigkeit innerhalb der EU sind die Förderung der wirtschaftlichen Konvergenz, der Modernisierung von Unternehmen, die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Finanzierung von Vorhaben von gemeinsamem Interesse mehrerer EU-Mitgliedstaaten. Die EIB unterstützt einerseits die strukturelle Transformation der Wirtschaft (wie zB. in den Bereichen Klimawandel und Digitalisierung) und agiert andererseits in Krisenzeiten antizyklisch (Europäischer Fonds für strategische Investitionen – EFSI/ Juncker-Plan, paneuropäischer Garantiefonds als Antwort auf die COVID19-Krise). 2020 hat die EIB die Umwandlung in eine Klimabank beschlossen; demnach agiert sie seit Ende 2020 „Paris aligned“ und wird bis 2025 mindestens 50% ihres Finanzierungsvolumens für Klima- und Nachhaltigkeitsprojekte zur Verfügung stellen.

Über die Zeit wurde die EIB auch vermehrt damit beauftragt, Projekte in EU-Drittstaaten – entsprechend den Zielsetzungen der EU – zu finanzieren. Dabei ist sie den EU-Außenzielen folgend global tätig und hat eine breite Ausrichtung von der Förderung der Beitrittsregion bei der Heranführung an die EU bis zur Entwicklungsfinanzierung beispielsweise in Subsahara-Afrika. Das EIB-Geschäft außerhalb der EU wurde 2022 in eine eigene Organisationseinheit ohne Rechtspersönlichkeit übergeführt („EIB Global“).

Die EIB verfügt über ein breites Angebot an Finanzinstrumenten und bietet auch technische Hilfe an. Sie profitiert von günstigen Refinanzierungsbedingungen auf den Märkten und von Mandaten insbesondere aus dem EU-Haushalt, mit denen ihre Risikotragfähigkeit gesteigert wird (zB. InvestEU, NDICI). Auch Zuschussmittel kann sie aus dem EU-Haushalt oder durch bilaterale Beiträge lukrieren.

2023 sind keine Zahlungen direkt an die EIB vorgesehen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es in Folge von Garantiefällen zu Zahlungen an den paneuropäischen Garantiefonds zur Schadloshaltung der EIB kommen wird.

1.5 Österreich als Amtssitz internationaler Organisationen

Amtssitze internationaler Organisationen in Österreich, insbesondere in Wien, sind für die Stellung der Republik im internationalen Kontext von hoher Bedeutung.

Das Büro der Vereinten Nationen in Wien (UNOV) ist neben New York, Genf und Nairobi einer der vier Amtssitze der Vereinten Nationen. In dieser Eigenschaft erfüllt es Vertretungs- und Verbindungsaufgaben mit den ständigen Vertretungen bei den Vereinten Nationen in Wien, mit Regierungen der Gastländer und mit zwischenstaatlichen sowie nichtstaatlichen Organisationen in Wien. Das Vienna International Center (VIC) dient als Amtssitzzentrum für internationale Organisationen und zahlreiche Teilorganisationen der Vereinten Nationen.

Darüber hinaus werden durch die mehr als 40 in Österreich ansässigen internationalen Organisationen insgesamt bedeutende Nachfrage-, Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte erzielt. Knapp die Hälfte der ansässigen internationalen Organisationen gehören der VN-Familie an, wobei das Büro des VN-Generalsekretariats in Wien, das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC), die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO), die VN-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO) und die der Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom) die zahlenmäßig stärksten Einheiten darstellen. Neben der VN-Familie unterhalten bedeutende internationale Einrichtungen wie insbesondere die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA), die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC), das Internationale Zentrum für Migrationspolitikentwicklung (ICMPD) oder das Wassenaar Arrangement (WA) ihren Hauptsitz in Wien. Auch internationale Nicht-Regierungsorganisationen, wie die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) oder das International Ombudsman Institute (IOI) sowie die Gruppe der inzwischen auf neun angewachsenen quasi-internationalen Organisationen stärken den internationalen Amtssitz Wien erheblich.

Das Büro der Weltbankgruppe in Wien ist mittlerweile zu einem der bedeutendsten Standorte in Europa aufgestiegen. Seit 2007 sind Einheiten der Institution vom Standort Wien aus tätig. Schwerpunktregionen der Aktivitäten des Wiener Weltbankbüros sind Ost- und Südosteuropa (insbesondere die Westbalkan-Region) sowie Zentralasien. Folgende nennenswerte Weltbank-Programme werden von Wien aus umgesetzt: die Facility for Investment Climate Advisory Services (FIAS), das Financial Sector Advisory Center (FinSAC), das Center for Financial Reporting Reform (CFRR) und das Danube Water Program (DWP). Seit

2013 ist die Weltbank-Länderdirektion für Südosteuropa (Westbalkanländer) vom Standort Wien aus operativ. 2017 eröffnete die Internationale Finanzkorporation (IFC), der Privatsektorarm der Weltbankgruppe, eine operative Niederlassung in Wien, die vor allem Programme im Bereich klimaschutzrelevante Stadtentwicklung, Grüne Infrastruktur und Green Finance in den oben genannten Schwerpunktregionen betreut. Seit Herbst 2019 ist eine kleine Niederlassung des Internationalen Währungsfonds (IWF) als Regionalbüro für den Westlichen Balkan am selben Standort eingerichtet. 2022 hat außerdem der Ständige Schiedsgerichtshof (Permanent Court of Arbitration/ PCA) ein Büro in Wien eröffnet. Im November 2022 nimmt weiters das Regionalbüro des International Vaccine Institute (IVI) seine Tätigkeit hier auf.

2 Technischer Teil

2.1 Definitionen

Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge

Gestützt auf das Gutachten des Internationalen Gerichtshofs aus dem Jahr 1962 werden auf Grund des Artikels 17 Absatz 2 der Satzung der Vereinten Nationen Finanzbeiträge der Mitgliedstaaten in rechtlich bindender Weise eingefordert. Zu den Pflichtbeiträgen zählen Beiträge an den ordentlichen Haushalt der Vereinten Nationen, zum Sanierungsgesamtplan, für die Internationalen Strafgerichtshöfe für Ruanda und das ehemalige Jugoslawien und für friedenserhaltende Operationen, wobei Österreich kaum Einfluss auf die Entwicklung der Auszahlungen bzw. Aufwendungen nehmen kann.

Aufgrund von Amtssitzabkommen und internationalen Vereinbarungen sind in der Untergliederung 12 Äußeres neben den festgesetzten Pflichtbeiträgen noch weitere Beitragszahlungen an internationale Organisationen der UN zu leisten: Entwicklungsprogramm der UN (UNDP), Fonds der UN für industrielle Entwicklung (UNIDF), Internationaler Kinderhilfsfonds der UN (UNICEF), Büro der UN für Abrüstungsfragen (UNODA), Hilfswerk der UN für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA), Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM), Freiwilliger Fonds der UN für Opfer von Folterungen, Erweitertes Weltraumprogramm der UN, Junior Professional Officer Programme (JPO), Fonds zur Stärkung von OCHA, Kapitalentwicklungsfonds der UN (UNCDF), Drogenkontrollprogramm der UN (UNDCP), UN-Programm zur Weiterverbreitung und Achtung des Völkerrechts, Hochkommissär der UN für die Flüchtlinge (Exekutivkomitee des Hochkommissär-Programms; UNHCR).

Finanzierungsvoranschlag (FVA) und Ergebnisvoranschlag (EVA)

Beitragszahlungen an internationale Organisationen sind seit 2013 im FVA und im EVA zu veranschlagen. Die in den Texten, Diagrammen und Tabellen angeführten Beträge sind in beiden Haushalten dargestellt, Differenzen zwischen diesen sind mit Fußnoten gekennzeichnet.

Wechselkursschwankungen

Die Beiträge an die Vereinten Nationen und deren Spezialorganisationen werden in Euro veranschlagt, allerdings zu einem großen Teil in USD gezahlt. Ungünstige Entwicklungen des Euro zum Dollar können daher zu einer Erhöhung der Auszahlungen bzw. Aufwendungen führen.

Darüber hinaus sind die Beiträge an internationale Organisationen zum Teil starken Schwankungen unterworfen, da zB. das für die Festlegung der Beitragshöhe maßgebliche Budgetjahr der Vereinten Nationen nicht im Einklang mit der Budgetierungsperiode Österreichs steht.

2.2 Abkürzungsverzeichnis

ABIS	Common Delegation to the International Civil Aviation Organization; Gemeinsame Delegation zur Internationalen Zivilluftfahrtorganisation
ABS	Nagoya-Protokoll
ACA	Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a
ADA*	Austrian Development Agency
ADV	Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung
AENVR	Association of the European Network on Victims' Rights
AfEB	African Development Bank; Afrikanische Entwicklungsbank
AfEF	African Development Fund; Afrikanischer Entwicklungsfonds
AIDS	Acquired immune deficiency syndrome; Erworbenes Immundefekt- syndrom
AIIB	Asian Infrastructure Investment Bank; Asiatische Infrastruktur Investitionsbank
AIPCN /PIANC	World Association for Waterborne Transport Infrastructure; Association Internationale Permanente des congrès de Navigation; Ständige Internationale Vereinigung für Schifffahrtkongresse
AIPCR/PIARC	Association Internationale de la Route/World Road Association; Welt-Straßenverband
ALMA	Atacama Large Millimeter/submillimeter Array
AsEB	Asian Development Bank; Asiatische Entwicklungsbank
AsEF	Asian Development Fund; Asiatischer Entwicklungsfonds
A-SIT*	Zentrum für sichere Informationstechnologie - Austria

ATCOLD*	Austrian National Committee On Large Dams; Österreichisches Nationalkomitee für Große Talsperren
BBMRI	Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure
BGBL	Bundesgesetzblatt
BIE	Bureau International des Expositions; Internationales Büro für das Ausstellungswesen
BIPM	Bureau International des Poids et Mesures; Internationales Büro für Maße und Gewichte
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BRÜGEL	Brussels European and Global Economic Laboratory; Brüsseler europäisches und globales Wirtschaftslaboratorium
BSS	Bundesschatzschein
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CAF	Development Bank of Latin America; Lateinamerikanische Entwicklungsbank
CEDR	Conference of European Directors of Roads
CEEPUS	Central European Exchange Programme for University Studies; Zentraleuropäisches Austauschprogramm für Universitätsstudien
CENELEC	Comité Européen de Normalisation Electrotechnique; Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire; Europäische Organisation für Kernforschung
CESSDA	Consortium of European Social Science Data
CF	Gemeinsamer Rohstofffonds
CFRR	Center for Financial Reporting Reform
CGMW	Commission for the Geological Map of the World
CHF	Schweizer Franken
CI	Conservation International
CIECA	Commission Internationale des Examens de Conduite Automobile; Internationale Kommission für Führerprüfungen
CIP	Commission Internationale Permanente pour l'Épreuve des Armes à Feu Portatives; Ständige Internationale Kommission für den Beschluss von Handfeuer- erwaffen
CISM	Conseil International du Sport Militaire; Internationaler Militärsport- verband

CITA	Comité International de l'Inspection Technique Automobile; Internationale Vereinigung für die technische Prüfung von Kraftfahrzeugen
CITES	Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora; Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen
CLARIN	Common Language Resources and Technology Infrastructure
CMS	Compact Muon Solenoid
CoE/ECML	Council of Europe/European Centre for Modern Languages; Europarat/Europäisches Fremdsprachenzentrum
Conseil d'État	Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a
CRP	Sustainable Agricultural and Food Systems
CTBT	Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty; Vertrag über ein umfassendes Verbot von Nuklearversuchen
CTBTOPrepCom*	Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization; Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen
DARIAH	Digital Research Infrastructure for Arts and Humanities
DG	Deutsche Gesellschaft für Suchtgiftforschung und Suchtgifttherapie
DIP	Conférence de La Haye de Droit International Privé; Haager Konferenz für Internationales Privatrecht
DLM Forum MTÜ	Document Lifecycle Management Forum MTÜ
DSAG	Deutschsprachige SAP Anwendergruppe
DWP	Danube Water Program
EA	European co-operation for Accreditation; Europäische Zusammenarbeit für Akkreditierung
EAAP	European Federation of Animal Science
EB	Decentralised Programme on Educational Building; OECD-Schulbauprogramm
EBI	European Bioinformatics Institute
EBRA	European Business Registry Association
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development; Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ECAC	European Civil Aviation Conference; Europäische Zivilluftfahrtskonferenz

ECE	Economic Commission for Europe; Europäische Wirtschaftskommission der VN
ECE/TER	Economic Commission for Europe/Transeuropean Railway; Wirtschaftskommission für Europa/Transeuropäische Eisenbahn
ECO	Europe Radiocommunications Office; Europäisches Funkbüro
ECPGR/IPGRI	Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen
ECR	Euro Control Route
ECYC	European Confederation of Youth Club Organisations
EEF	Europäischer Entwicklungsfonds
EFESC	Europäische Bildungsinstitutionen im Forst- und Grünraumbereich
EFF	Europäische Friedensfazilität
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group
EFSI	Europäischer Fonds für strategische Investitionen
EFSZ*	Europäisches Fremdsprachenzentrum des Europarates in Graz
EGMONT	Weltweiter Zusammenschluss von nationalen „Financial Intelligence Units“ (Egmont Group of Financial Intelligence Units)
EGPA	European Group for Public Administration
EH	Ergebnishaushalt
EHI	Europäisches Hochschulinstitut Florenz
EIB	European Investment Bank; Europäische Investitionsbank
EIF	European Investment Fund; Europäischer Investitionsfonds
EIPA	European Institute of Public Administration; Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung
EJTN	European Judicial Training Network; Europäisches Justizausbildungsnetzwerk
ELT	Extremely Large Teleskope
EMBC	European Molecular Biology Conference; Europäische Konferenz für Molekularbiologie
EMBL	European Molecular Biology Laboratory; Europäisches Labor für Molekularbiologie
EMSC	European Mediterranean Seismological Centere
ENCJ	European Network of Councils for the Judiciary
ENFSI	European Network of Forensic Science Institutes; Europäisches Netzwerk für forensische Institute
ERFP	European Regional Focal Point for Animal Genetic Ressources
EPAS	Enlarged Partial Agreement on Sport - Europarat

EPPO	European and Mediterranean Plant Protection Organization; Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum
ERYICA	European Youth Information and Counselling Agency
ESA	European Space Agency; Europäische Weltraumagentur
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures; Europäisches Strategieforum für Forschungsinfrastrukturen
ESFRI-CESSDA	Consortium of European Social Science Data
ESFRI-CLARIN	Common Language Resources and Technology Infrastructure
ESFRI-DARIAH	Digital Research Infrastructure for Arts and Humanities
ESFRI-ESS	European Social Survey
ESFRI-LTSR	Long-Term Socio-Ecological Research
ESM	European Stability Mechanism, Europäischer Stabilitätsmechanismus
ESO	European Organisation for Astronomical Research in the Southern Hemisphere; Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre
ESRF	European Synchrotron Radiation Facility
ESS	European Social Survey
ETSI	European Telecommunications Standards Institute; Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards
EU	Europäische Union
EUMETNET	Koordination der Wetterdienste in der EU
EUMETSAT	European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites; Europäische Organisation für die Nutzung von Meteorologischen Satelliten
EUMUCF	European Union Minor Uses Coordination Facility
EUR	Euro
EURIMAGES	Europäischer Filmförderungsfonds, Europarat
Europris	European Organisation of Prisons and Correctional Services
EUROSAI	European Organisation of Supreme Audit Institutions; Europäische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
EU-TR	EU-Türkei Flüchtlingsfazilität
EV	Ergebnisvoranschlag
EVT	Europäische Vereinigung für Tierproduktion
EZA	Entwicklungszusammenarbeit
EZMW	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage
F4E	Fusion for Energy

FAC	Food Assistance Convention
FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations; Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN
FCTC	Framework Convention on Tobacco Control Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs
FECO	Foreign Economic Cooperation Office, Ministry of Environmental Protection of China
FEO	Friedenserhaltende Operation
FH	Finanzierungshaushalt
FIAS	Facility for Investment Climate Advisory Services
FinSAC	Financial Sector Advisory Center
FIRST	Forum for Incident Responder and Security Team
FSO	Fonds für Sondergeschäfte
Funbio	Fundo Brasileiro para a Biodiversidade
FV	Finanzierungsvoranschlag
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
GCF	Green Climate Fund
GEF	Global Environment Facility; Globale Umweltfazilität
GENE	Global Education Network Europe
GIP	Justice Coopération Internationale; Netzwerk für legislative Zusam- menarbeit der Justizministerien der MS der EU (Legicoop)
GRID	Green, Resilient and Inclusive Development
FRA*	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte; European Union Agency for Fundamental Rights
GRECO	Group of States against Corruption
HCNM	High Commissioner on National Minorities
HOPE	European Hospital and Healthcare Federation Europäische Vereinigung für Krankenhäuser und Gesundheits- versorgung
IACO	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IAEA*	International Atomic Energy Agency
IAEO*	Internationale Atomenergiebehörde
IAF	International Accreditation Forum, Inc.
IAHR	International Association for Hydraulic Research; Internationale Vereinigung für Wasserbau und -forschung
IAP	International Association of Prosecutors

IARC	International Agency for Research on Cancer; Internationale Agentur für Krebsforschung
IASAJ	International Association of Supreme Administrative Jurisdictions; Internationale Vereinigung der Obersten Verwaltungsgerichte
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development; Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ica	International Council on Archives; Internationaler Archivrat
ICAO	International Civil Aviation Organization; Internationale Zivilluftfahrt- organisation
ICC	International Criminal Court, Internationaler Strafgerichtshof
ICCROM	International Centre for the Study of the Preservation and Restoration of Cultural Property; Internationales Zentrum für Konservierung und Restaurierung
ICDP	International Continental Scientific Drilling Program
ICMPD*	International Centre for Migration Policy Development; Internationales Zentrum für Migrationspolitikentwicklung
ICOMOS	International Council on Monuments and Sites; Internationales Dokumentationszentrum
ICPA	International Corrections and Prisons Association
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes; Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten
IDA	International Development Agency; Internationale Entwicklungsorganisation
IDB	Inter-American Development Bank; Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
idgF.	in der geltenden Fassung
IEA	International Association for the Evaluation of Educational Achievements
IEF	International Energy Forum
IFA	International Fiscal Association
IFAD	International Fund for Agricultural Development; Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
IFC	International Finance Corporation; Internationale Finanzkorporation
IFIs	Internationale Finanzinstitutionen
IHDP	International Human Dimensions Programme on Global Environmental Change

IHF	International Hospital Federation; Internationale Krankenhausvereinigung
IHRA	International Holocaust Remembrance Alliance
iHv.	in Höhe von
IIAS	International Institute of Administrative Sciences
IIASA*	International Institute for Applied Systems Analysis; Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse
IIC	Inter-American Investment Corporation; Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft
IIF	Institut international du froid; Internationales Institut für Kältetechnik
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
IKSD*	Internationale Kommission zum Schutz der Donau
ILAC	International Laboratory Accreditation Cooperation
ILL	Institut Max von Laue - Paul Langewin
ILO	International Labour Organization; Internationale Arbeitsorganisation
IMF oder IWF*	International Monetary Fund, Internationaler Währungsfonds
IMO	Internationale Seeschiffahrtsorganisation
IMPEL	European Network for the Implementation and Enforcement of Environmental Law; Europäisches Netzwerk für die Anwendung und Durchsetzung des Umweltrechts
INES	Indicators of Education Systems
Interpol	International Criminal Police Organization; Internationale kriminalpolizeiliche Organisation
INTOSAI*	International Organization of Supreme Audit Institutions; Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
IODP	International Ocean Discovery Program
IOI*	International Ombudsman Institute
IOM	International Organization for Migration; Internationale Organisation für Migration
IOTA	Intra-European Organisation of Tax Administration; Innereuropäische Organisation der Steuerverwaltung
IPGRI	International Plant Genetic Resources Institute; Internationales Institut für Pflanzengenetische Ressourcen
IPU	Interparlamentarische Union
ISBA	International Seabed Authority; Internationale Meeresbodenbehörde
ISC	International Seismological Centre
ISS	EU-Institut für Sicherheitsstudien
ITF	Internationales Transport Forum

ITL	International Transaction
ITLOS	International Tribunal for the Law of the Sea; Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen
ITU	International Telecommunication Union
IUCN	International Union for the Conservation of Nature; Internationale Vereinigung zur Erhaltung der Natur
IUFRO*	International Union of Forest Research Organization; Internationaler Verband für Waldforschung
IUGS	International Union of Geological Science
IVI*	International Vaccine Institut
IVSS	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit
IWF	Internationaler Währungsfonds; International Monetary Fund
JPO	Junior Professional Officer; Nachwuchsprogramm der UN
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
LHC	Large Hadron Collider; Großer Hadronen-Speicherring
LTSER	Long-Term Socio-Ecological Research
MAIIF	Marine Accident Investigators' International Forum
MCCE	Movement Coordination Centre Europe
MEBs	Multilaterale Entwicklungsbanken
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency; Multilaterale Investitions-Garantie Agentur
milCERT	Military Computer Emergency Readiness Team
MINURSO	United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara; Mission der VN für das Referendum in Westsahara
MINUSCA	United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in the Central African Republic; Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der VN in der Zentralafrikanischen Republik
MINUSMA	United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali; Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der VN in Mali
Mio.	Million
MONUSCO	United Nations Organization Stabilization Mission in the Democratic Republic of the Congo; Stabilisierungsmission der VN in der Demokratischen Republik Kongo

Mrd.	Milliarde
NDICI	Neighbourhood, Development and International Cooperation Instrument
NGO	Non Governmental Organisation; Nichtregierungsorganisation
Nr.	Nummer
NTF	Nigeria Trust Fund
OCG	Austrian Computer Society; Österreichische Computer Gesellschaft
OCHA	Office for the Coordination of Humanitarian Affairs; Büro für die Koordinierung humanitärer Hilfe
ODA	Official Development Assistance
ODIHR	Office for Democratic Institutions and Human Rights
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development; Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OECD FTA	OECD Forum on Tax Administration
OECD LEED	OECD Local Economic and Employment Development-Programm
OeNB	Oesterreichische Nationalbank
ÖFZ	Österreichisch-Französisches Zentrum
OIE	World Organisation for Animal Health; Weltorganisation für Tiergesundheit
OIE	Office international des épizooties; Internationales Tierseuchenamt
OIF	Organisation internationale de la Francophonie
OIML	Organisation Internationale de Métrologie Légale; Internationale Organisation für das gesetzliche Messwesen
OITAF	Organizzazione Internazionale Trasporti a Fune; Internationale Organisation für das Seilbahnwesen
OIV	Organisation Internationale de la Vigne et du Vin; Internationale Organisation für Rebe und Wein
OPEC*	Organization of the Petroleum Exporting Countries; Organisation erdölexportierender Länder
OSCE*	Organization für Security and Co-operation in Europe
OSSBIG	Open Source Software Business Innovation Group
OSZE*	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
OTIF	Organisation intergouvernementale pour les transports internationaux ferroviaires; Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahn- verkehr
PCA	Permanent Court of Arbitration
PIC	Prior Informed Consent; Rotterdamer Konvention

Pkt.	Punkt
POP	Persistent Organic Pollutants; Stockholmer Konvention
PRTR-Protokoll	Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers; Protokoll über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister
rd.	rund
RFOM	Representative for Freedom of the Media
RTCA	Radio Technical Comm. for Aeronautics
RUSI	Royal United Services Institut for Defence and Security Studies
SatCen	Satellite Center; EU-Satellitenzentrum
SCSL	Special Court for Sierre Leone; Sondergerichtshof für Sierra Leone
sh.	siehe
TBA	Tropical Biology Association
TEM	Trans-European North-South Motorway Project; Transeuropäisches Nord-Süd-Autobahnprojekt
TER	Transeuropäisches Eisenbahnprojekt
TETRA-MoU	Terrestrial Trunked Radio - Memorandum of Understanding; Boden-Bündelfunksystem - Absichtserklärung
u.a.	unter anderem
UGGI	Union Géodésique et Géophysique Internationale; Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
UG/Ugl.	Untergliederung
UN	United Nations; Vereinte Nationen
UNCDF	United Nations Capital Development Fund; Kapitalentwicklungsfonds der UN
UNDCP	United Nations Drug Control Programme; Drogenkontrollprogramm der UN
UNDOF	United Nations Disengagement Observer Force; Beobachtungstruppe der UN am Golan
UNDP	United Nations Development Programme; Entwicklungsprogramm der UN
UN-ECE	Konvention über weitreichende, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen
UN-ECE/EMEP	European Monitoring and Evaluation programme on Long-range Transboundary Air Pollution; Europäisches Mess- und Auswertungsprogramm für den weit- räumigen Transport von Luftschadstoffen im Rahmen der Europäischen Wirtschaftskommission der UN

UNEP	United Nations Environment Programme; Umweltfonds der UN
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization; Organisation der UN für Bildung, Wissenschaft und Kultur
UNFCCC	United Nations Framework Convention on Climate Change; Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen
UNFICYP	United Nations Peacekeeping Force in Cyprus; Friedenssicherheitstruppe der UN in Zypern
UNFPA	United Nations Population Fund; Fonds der VN für Bevölkerungs- fragen
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees; Hochkommissar der UN für Flüchtlinge
UNICEF	United Nations International Children's Emergency Fund; Kinderhilfsfonds der UN
UNIDF	United Nations Industrial Development Fund; Fonds der UN für industrielle Entwicklung
UNIDO*	United Nations Industrial Development Organization; Organisation der UN für industrielle Entwicklung
UNIDROIT	Institut International pour l'Unification du Droit Privé; Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts
UNIFEM	United Nations Development Fund for Women; Entwicklungsfonds der UN für Frauen
UNIFIL	United Nations Interim Force in Lebanon; UN-Interimskräfte im Libanon
UNISFA	United Nations Interim Security Force for Abyei; Interimsfriedensmission der UN in Abyei
UNITAR	United Nations for Training and Research; Institut der VN für Ausbildung und Forschung
UNMIK	United Nations Interim Administration Mission in Kosovo; Interimsverwaltung der UN im Kosovo
UNMISS	United Nations Mission in the South Sudan; Mission der UN im Südsudan
UNODA	United Nations Office for Disarmament Affairs; Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen
UNODC*	United Nations Office on Drugs and Crime; Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechens- bekämpfung
UNOV*	United Nations Office at Vienna; Büro der Vereinten Nationen in Wien

UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestinian Refugees in the Near East; Hilfswerk der UN für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten
UNSOS	The United Nations Support Office in Somalia; Büro der VN zur Unterstützung der Mission der Afrikanischen Union in Somalia
UNTSO	United Nations Truce Supervision Organisation; Organisation der Vereinten Nationen zur Überwachung des Waffenstillstands
UNWTO	World Tourism Organization; Welttourismusorganisation
UPOV	Union Pour la Protection des Obstantions Végétales; International Union for the protection of new varieties of plants; Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen
UPU	Universal Postal Union; Weltpostverein
USA	United States of America, Vereinigte Staaten von Amerika
USD	United States Dollar, US-Dollar
VA-Stelle	Voranschlagsstelle
VCDNP*	Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation; Wiener Zentrum für Abrüstung und Non-Proliferation
VIC*	Vienna International Center
VN	Vereinte Nationen
VN-HKMR	Freiwilliger Fonds zur Unterstützung der Aktivitäten der VN-HKMR
WA*	Wassenaar Arrangement; Wassenaar Abkommen
WB*	Weltbank (World Bank)
WCCJ	World Conference on Constitutional Justice - Venice Commission
WFP	World Food Programme; Welternährungsprogramm
WHO	World Health Organization; Weltgesundheitsorganisation
WIPO	World Intellectual Property Organization; Weltorganisation für Geistiges Eigentum
WMO	World Meteorological Organization; Weltorganisation für Meteorologie
WTO	World Trade Organization; Welthandelsorganisation
WU	Wirtschaftsuniversität
z.B.	zum Beispiel

Quelle: BMF

* Sitz in Österreich